

Programmheft

des Fortbildungsinstituts der



Akademie für Handrehabilitation

2008

Die komplette Bausteinreihe zum zertifizierten Handtherapeuten der AfH

Weitere Kursangebote:

Manuelle Therapie

Lymphdrainage für Ergotherapeuten

Einführung in das wissenschaftlich Arbeiten

Anatomie und Präparation am Handpräparat

Befundung und Erklärung von Röntgenbildern
des Handgelenks und der Hand

Operationsverfahren an Weichteilen und
Knochen am Handpräparat

Das Galileo System

Das PNF Konzept

Zertifizierung zum/zur Entspannungs-PädagogeIn

Und viele weitere Seminarangebote

Wer ist die Akademie für Handrehabilitation

Die Akademie für Handrehabilitation eröffnet zum 30.10.2007 ein eigenes Fortbildungszentrum für die Bausteinreihe zum zertifizierten Handtherapeuten.



Mit modernen und nach neuesten didaktischen Erkenntnissen eingerichteten Schulungsräumen setzt die Akademie für Handrehabilitation einen neuen Standard im Aus- und Weiterbildungswesen. Neben einer hoch qualifizierten Ausbildung wird mit einem adäquaten Rahmenprogramm im Anschluss jeden Seminartags, für eine ausreichende Entspannung gesorgt, welche stets in den Seminargebühren enthalten ist.

Mit dem neuen Sitz der Akademie für Handrehabilitation in Bad Münden und mit der Kooperation des M&I Fortbildungszentrums in Bad Pyrmont ist im Raum Bad Münden – Hameln – Bad Pyrmont ein bundesweites Zentrum eines hoch anspruchsvollen Weiterbildungsangebotes geschaffen worden. Das Ausbildungszentrum der Akademie für Handrehabilitation liegt im Zentrum Deutschlands und ist somit für jeden Teilnehmer gut erreichbar. Es liegt direkt an der Autobahn A2 und ist über Hannover in ca. 20 Minuten mit der S-Bahn zu erreichen. Die Infrastruktur von Bad Münden bietet eine Parkanlage, ein Frei- und Hallenbad, eine Fußgängerzone und ein ausreichendes kulturelles Angebot. Die Übernachtungsmöglichkeiten sind vielfältig und liegen im Preis unter dem Bundesdurchschnitt. Zudem ist die Landeshauptstadt Niedersachsen „Hannover“ schnell erreichbar und kann mit weiteren Sehenswürdigkeiten für ausreichend Abwechslung sorgen. All diese Kriterien haben für den Standort Bad Münden gesprochen und machen damit das Ausbildungszentrum zu einem Ort der Extraklasse.

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis

Wer ist die Akademie für Handrehabilitation

Unsere Zielsetzung ist eine fundierte interdisziplinäre Weiterbildung zum zertifizierten Handtherapeuten der AfH. Ein weiterführendes Osteopathiestudium, für Ergo- und Physiotherapeuten in Kooperation mit der Privatuniversität L.U.de.S. – Lugano, ist möglich.

Art und Umfang der Maßnahme:

- Berufsbegleitendes, modular aufgebautes Kurssystem
- Unterteilt in drei Bereiche:
 - fachübergreifend
 - fachspezifisch
 - fachpraktisch
- Mit Abschlussprüfung zum „zertifizierten Handtherapeuten der Akademie für Handrehabilitation“
- Der Umfang der Maßnahme beträgt ca. 256 Unterrichtseinheiten bei 16 Seminaren incl. Prüfungsabnahme.

Zweck der Maßnahme:

- Die Handrehabilitation in Deutschland auf den Stand der aktuellen medizinischen Erkenntnis bringen, um den gestiegenen Anforderungen in der Versorgung handerkrankter Patienten gerecht zu werden.
- Die Weiterentwicklung handtherapeutischer Maßnahmen strukturell abzusichern.
- Wirtschaftlichkeitsreserven in der Behandlung von Handverletzten zugänglich zu machen.
- Unterschiedliche Kenntnisstände von Absolventen mehrerer hundert unabhängiger Fachschulen anzupassen und spezialisiertes Fachwissen für eine optimale Patientenversorgung zu gewährleisten.

Ziele der Maßnahme:

- Flächendeckende Verfügbarkeit handtherapeutischer Kompetenzen.
- „Zertifizierte Handtherapeuten der Akademie für Handrehabilitation“ sind in Fragen der Handtherapie eine zuverlässige Instanz für alle Beteiligten.
- Zuverlässige Orientierung für Patienten, Ärzte, Kollegen und Kostenträgern über die verbindliche Definition des Begriffs „Handtherapie“ zu finden.

Fachübergreifendes Wissen:

- Theoretische und praktische Grundlagen in der Weiterentwicklung der persönlichen Fähigkeiten aus dem Bereich der physio- und ergotherapeutischen Vorgehensweisen hinsichtlich handerkrankter Patienten.

Wer ist die Akademie für Handrehabilitation

Spezielle medizinische Grundlagenvermittlung:

- Behandlungsgrundsätze der häufigsten Handverletzungen und Erkrankungen, d.h. Pathologien von Sehnen, Knochen, Nerven, Kapsel- und Bandapparat sowie komplexer Handverletzungen in Ätiologie bereits vorhandener Erkrankungen innerhalb des Bewegungsapparats sowie Medikamentenlehre.

Fachspezifisches Wissen:

- Anatomie, Anatomie in vivo, Physiologie, Pathologie, Befunderhebung und deren spezifische Behandlungsstrategien
- Hospitationen bei Operationen und Sektionen werden ermöglicht, sind aber nicht Bedingung.
- Spezielle Vorlesungen durch Ärzte mit dem Schwerpunkt Handchirurgie

Schmerzphysiologie:

- Bedeutung von Schmerz, Schmerzphysiologie, Schmerzbehandlung.

Psychologische Aspekte in der Handtherapie:

Trauma- und Krankheitsverarbeitung, Lebenskrisen, Wiedereingliederung in Gesellschaft und Arbeit, etc.

Praktische Anwendung spezifischer Behandlungsmethoden und –techniken:

- **Physikalische Behandlungsmethoden:** Thermo- und Kryotherapie, Elektrotherapien, etc.
- **Manuelle Techniken, bzw. Therapie, Weichteiltechniken:** Grundlagenvermittlung der Techniken vom Handgelenk bis zur HWS/BWS unter Einbezug des cranosacralen Systems und der viszerale Organe.
- **Aktive Behandlungsansätze:** Eigenübungsprogramm, Theraband, posturale Übungen, die Relevanz von funktionellen Spielen, etc.
- **Ergonomie und ADL in Bezug zur Handtherapie:** Arbeitsplatzberatung, bzw. Umstrukturierungen in gelenkschonenden Arbeitsweisen, Sportberatung, Schlafhygiene, etc.
- **Schienenbau und Taping:** Theorie + Praxis von statischen und dynamischen Schienen, Prothesen, technische Hilfen und die Relevanz von Tapeverbänden und Tapestrips, etc.
- **Die Bedeutung von langfristigen Bewegungs-philosophien:** Feldenkrais, postisometrische Relaxation, etc.



Besuchen Sie unsere Ausstellung in Brilon

Fragen Sie nach unseren Rabatten für Existenzgründer



Transportable Liegen



Behandlungsstuhl



Beistellwagen



Physioliegen



Arbeitsstocker



Therapieliegen

IHR KOMPETENTER PARTNER FÜR THERAPIE- & PHYSIOBEDARF

BEAUTEK® ist der richtige Partner, wenn es um innovative Einrichtungen für Therapie- und Physiotherapiepraxen, Massagepraxen, Arztpraxen und Kliniken geht.

Setzen Sie Ihren Erfolg auf die Produkte der Marke

BEAUTEK® • Hintern Gallberg 34 • 59929 Brilon



BEAUTEK®
Equipment for Professionals

HOTLINE + 49 (0) 29 61 . 97 97 00 . www.beautek.de

Die Bausteinreihe zum zertifizierten Handtherapeuten der AfH

HT 1-Einführungskurs Hand	„Die Anatomie der Hand“
HT 2-Basiskurs Hand I:	„Finger- und Daumengelenke“
HT 3-Basiskurs Hand II:	„Hand- und Radioulnargelenk“
HT 4-Basiskurs Hand III:	„Weichteiltechniken“
HT 5-Basiskurs Hand IV:	„Die Narbenbehandlung“
HT 6-Basiskurs Hand V:	„Tape und Orthesen“
HT 7-Basiskurs Hand VI:	„Hand und Sportverletzungen“
HT 8-Aufbaustufe Hand I:	„Hand und Ellenbogen“
HT 9-Aufbaustufe Hand II:	„Hand und Schulter“
HT10-Aufbaustufe Hand III:	„Hand und Wirbelsäule“
HT11-Aufbaustufe Hand IV:	„Hand, Kiefergelenk und Stabilität“
HT12-Intensivstufe Hand I:	„Neurologische Pathologien der Hand“
HT13-Intensivstufe Hand II:	„Systemerkrankungen“
HT14-Intensivstufe Hand III:	„Die dynamische Rückenschule“
HT15-Prüfung Hand I:	„Vorbereitung -> Intensiv-coaching“
HT16-Prüfung Hand II:	„Abschlussprüfung und Zertifizierung“

Wer ist die Akademie für Handrehabilitation

Kooperation mit der Privatuniversität L.U.de.S. – Lugano CH und der Akademie für Handrehabilitation:



- Nach bestandener Prüfung zum zertifizierten Handtherapeuten der Akademie für Handrehabilitation kann ein Studiengang für ein „Osteopathiediplom“ in 2 Jahren abgeschlossen werden.
- Gesamtdauer der Weiterbildung: 252 Unterrichtseinheiten „full immersion mit Pflichtbesuch“.
- Das Studium teilt sich bei der 2-jährigen Variante in je 3 Unterrichtswochen mit je 42 Lehreinheiten und insgesamt 1200 Praktikumstunden in eigener Praxis oder in einem Klinikum.
- Die 1-jährige Variante ist in 6 Unterrichtswochen mit je 42 Lehreinheiten und insgesamt 1200 Praktikumstunden in eigener Praxis oder in einem Klinikum zu absolvieren.
- Mit der dritten Studienwoche muss nach jeder Unterrichtswoche eine praktische Prüfung in Osteopathie, d.h. durch die Privatuniversität L.U.de.S. Schweiz–Lugano, abgelegt werden.
- Das Studium endet mit einem Osteopathiediplom an der Privatuniversität L.U.de.S. Schweiz–Lugano.
- Gemäß des Statuts und der Regelungen der Privatuniversität L.U.de.S. und aufgrund des europäischen Systems von Zuerkennung der erworbenen vorherigen Studienabschnitten wird der Student für die Weiterbildung zum Osteopathiediplom zugelassen und je nach Ausbildungsstand auf ein verkürztes einjähriges, bzw. zweijähriges Studium zugelassen.

Die Bausteinreihe zum zertifizierten Handtherapeuten der AfH

Ausbildung zum zertifizierten Handtherapeuten der AfH

„Die Anatomie der Hand“
„Finger- und Daumengelenke“
„Hand- und Radioulnargelenk“
„Weichteiltechniken“
„Die Narbenbehandlung“
„Tape und Orthesen“
„Hand und Sportverletzungen“
„Hand und Ellenbogen“
„Hand und Schulter“
„Hand und Wirbelsäule“
„Hand, Kiefergelenk und Stabilität“
„Neurologische Pathologien der Hand“
„Systemerkrankungen“
„Die dynamische Rückenschule“
„Vorbereitung -> Intensivcoaching“

**Studium für das
„Osteopathie-Diplom“ mit
der Privatuniversität
L.U.de.S. – Lugano CH**

2-jähriges Studium
(mit bestandener Prüfung
zum zertifizierten Handtherapeuten)

**Abschlussprüfung und
Zertifizierung**

Abschluss
„Osteopathie-Diplom“

Die Bausteinreihe zum zertifizierten Handtherapeuten der AfH

Das Team der Akademie für Handrehabilitation

Wissenschaftliche und Medizinische Leitung

Prof. Dr. med. Hossein Towfigh

Therapeutische Ansprechpartner und Internet- betreuung

Rainer Zumhasch

Michael Wagner

Sven Klausch

Wissenschaftliches & medizinisches Beratungsteam und / oder Vortragsdozenten

PD Dr. med. Jörg Carls

Dr. phil. Clemens Zumhasch

Medizinische Gastdozenten

Professor Dr. med. Abdul Kader Martini

Medizinisches Beratungsteam und / oder Vortragsdozenten

Dr. med. Wolfgang Wabbel

Dr. med. Christoph Ranft

Dr. med. Arnulf Lehmköster

Dr. med. Aschkan Entezami

Dr. med. dent. Volker Spiegel

Hauptamtliche Dozenten

Michael Dawils

Hiltrud Avermann

Konstantinos Manolis

Björn Wisst

sowie andere Referenten.

Die Bausteinreihe zum zertifizierten Handtherapeuten der AfH

Kurs	Seite
HT 1-Einführungskurs Hand	13
HT 2-Basiskurs Hand I:	14—15
HT 3-Basiskurs Hand II:	16—17
HT 4-Basiskurs Hand III:	18—19
HT 5-Basiskurs Hand IV:	20 - 21
HT 6-Basiskurs Hand V:	22—23
HT 7-Basiskurs Hand VI:	24—25
HT 8-Aufbaustufe Hand I:	26—27
HT 9-Aufbaustufe Hand II:	28—29
HT10-Aufbaustufe Hand III:	30—31
HT11-Aufbaustufe Hand IV:	32—33
HT12-Intensivstufe Hand I:	34—35
HT13-Intensivstufe Hand II:	36—37
HT14-Intensivstufe Hand III:	38—39
HT15-Prüfung Hand I:	40
HT16-Prüfung Hand II:	41

HT 1—Einführungskurs Hand: „Die Anatomie der Hand“

1. Einführung in die Blockreihe zum „zertifizierten Handtherapeuten“ der Akademie für Handrehabilitation
2. Physiologie und Pathophysiologie von Handerkrankungen in der Wechselwirkung zum menschlichen Organismus
3. Allgemeine Anatomie der oberen Extremität
 - Brustwirbelsäule
 - Schultergürtel
 - Ellenbogengelenk
 - Proximales und distales Radioulnargelenk
 - Hand- und Handgelenk
4. Palpationslehre
5. Anatomie in vivo vom Unterarm:
 - Palmare Seite der Hand (knöchernen Strukturen)
 - Palmare Muskulatur vom Unterarm und der Hand
 - Dorsale Seite der Hand (knöchernen Strukturen)
 - Dorsale Muskulatur vom Unterarm und der Hand
6. Allgemeine Erklärung von diversen Krankheitsbildern der Hand

Termine:

22.01. - 23.01.2008	Bad Münde
07.03. - 08.03.2008	Bad Münde
14.04. - 15.04.2008	Hamburg
27.05. - 28.05.2008	Bad Münde
02.08. - 03.08.2008	Bad Münde
23.09. - 24.09.2008	Bad Münde
25.11. - 26.11.2008	Bad Münde
09.12. - 10.12.2008	Hamburg

Teilnehmerzahl:	25
Unterrichtseinheiten / Fortbildungspunkte:	16
Kosten: (incl. ausführlichem Farbskript, Verpflegung und Freizeitangebot)	230 €

Referenten:
Das Team der Akademie für Handrehabilitation

HT 2—Basiskurs Hand I: „Finger- und Daumengelenke“

1. Brainstorming der Seminarinhalte Anatomie aus dem Einführungskurs
2. Grundlagen der Befunderhebung
 - Allgemeine Anamnese
 - Sozialanamnese
 - Berufsanamnese
 - Sportanamnese
3. Spezifische Anamnese
 - Historia Morbi
 - Status Präsens
4. Inspektion und die Bedeutung von OGE`s
5. Palpation von Muskeltonus und die Differenzierung von OGE`s und Panusgewebe
6. Funktionsuntersuchung/Spezifische Befunderhebung
7. Aktive und passive Funktionsuntersuchung der inneren Strukturen von Finger- und Daumen
8. Isometrische Funktionsuntersuchung der kontraktiven Strukturen von Finger- und Daumen
9. Einführung in die Zusatzteste
 - Kraftmessungen
 - Visuelle analoge Schmerzbeurteilung
 - Allentest/digitale Allentest Stabilitätstest
 - Test für muskuläre Dysbalancen/ Kontrakturen
 - Differenzierung von Sehnenverletzungen
 - Differenzierung peripher-neurologische Verletzungen
 - ADL – Status der Finger- und Daumengelenke
10. Einführung in die vegetativen Behandlungstechniken am Beispiel der heißen Rolle, des Paraffinbad und der Kryotherapie



HT 2—Basiskurs Hand I: „Finger– und Daumengelenke“

11. Einführung in die manualtherapeutische Therapie
 - Biomechanik der Finger und Daumengelenke
 - Konkav-Konvex-Regel
 - Allgemeiner Aufbau von Gelenkkapsel, Knorpel, Muskulatur, Sehne, Bindegewebe
 - Translatorische Traktionen in Befund und Therapie
 - Ruheposition, Stopps, Traktion Stufe (Grad) I-III
 - 3-Dimensionale Mobilisation
12. Einführung in die Querfraktion am Bsp. des CMC-I Gelenks (Gelenkkapsel und M. adductor pollicis)
13. Verfahrensweisen der Ruhigstellung in der Akutphase (Fertigorthesen, Okklusivverband, Cast)
14. Ausgleich muskulärer Dysbalancen und Stabilitätstraining der Finger- und Daumengelenke
15. Aktives Bewegungsprogramm (Motorisches Lernen)

Termine:

24.01. - 25.01.2008	Bad Münde
09.03. - 10.03.2008	Bad Münde
19.04. - 20.04.2008	Hamburg
29.05. - 30.05.2008	Bad Münde
04.08. - 05.08.2008	Bad Münde
25.09. - 26.09.2008	Bad Münde
27.11. - 28.11.2008	Bad Münde
11.12. - 12.12.2008	Hamburg

Teilnehmerzahl:	25
Unterrichtseinheiten / Fortbildungspunkte:	16
Kosten: (incl. ausführlichem Farbskript, Verpflegung und Freizeitangebot)	230 €
Referenten: Das Team der Akademie für Handrehabilitation	

HT 3—Basiskurs Hand II: „Hand– und Radioulnargelenk“

1. Brainstorming der Seminarinhalte Finger- und Daumengelenke
2. Die vegetative Untersuchung und Therapie der BWS:
 - Inspektion und Palpation (OGE`s, etc.)
 - Hautirritationen
 - Blockade in der BWS und die Bedeutung auf viszerale Pathologien
 - Die heiße Rolle Teil II (die thermische Wirkung auf Kollagen)
 - Bindegewebige Verklebungen (Bindegewebsmassage)
 - Manualtherapeutische oszillierende Techniken in der BWS
3. Die Biomechanik des Handgelenks (distale Radioulnargelenk)
 - Das Modell nach Kuhlemann/Navarro
 - Das Rotationsmodell von Lichtmann
 - Die Bedeutung von externen und internen Kräften auf das Capitatum
 - Die stabilisierende Bedeutung von Ligamenten und Muskeln auf das Handgelenk
 - Instabilitäten (Watson-Test, Shuck-Test, Ballotement-Test , etc.)
4. Die aktive und passive Funktionsuntersuchung des Handgelenks
5. Weiterführung der manualtherapeutischen Therapie
 - Spezifischer Aufbau der Gelenkkapsel und des Gelenkknorpels
 - Translatorische Traktionen in Befund und Therapie
 - 3-D Mobilisation des Handgelenks aus Sicht des Modells nach Kuhlemann/Navarro und dem Rotationsmodell von Lichtmann
 - 3-D Mobilisation des distalen Radioulnargelenks
6. Die isometrische Funktionsuntersuchung der kontraktiven Strukturen des Handgelenks

HT 3—Basiskurs Hand II: „Hand– und Radioulnargelenk“

7. Weiterführende Inhalte der Querfraktion am Handgelenk
 - Muskelansätze und Muskelbäuche
 - Sehnenscheiden (De Quervain)
8. Verfahrensweisen der Ruhigstellung in der Akutphase
9. Befundinterpretation und spezifischer Aufbau eines Behandlungskonzepts



Termine:

26.01. - 27.01.2008	Bad Münden
11.03. - 14.03.2008	Bad Münden
21.04. - 22.01.2008	Hamburg
31.05. - 01.06.2008	Bad Münden
06.08. - 07.08.2008	Bad Münden
27.09. - 28.09.2008	Bad Münden
29.11. - 30.11.2008	Bad Münden
13.12. - 14.12.2008	Hamburg

Teilnehmerzahl:	25
Unterrichtseinheiten / Fortbildungspunkte:	16
Kosten: (incl. ausführlichem Farbskript, Verpflegung und Freizeitangebot)	230 €
Referenten: Das Team der Akademie für Handrehabilitation	

HT 4—Basiskurs Hand III: „Weichteiltechniken“

1. Anatomie und Physiologie des Sehnen- und Muskelgewebes
2. Die Pathologie des Sehnen- und Muskelgewebes:
 - Ansatzendopathien
 - Tonusregulationen
 - Myogelosen
 - Triggerpoints
3. Pro und Kontra zwischen der physikalischen und der manualtherapeutischen Weichteiltherapie:
 - Die Wirkung von thermischen Reizen auf Kollagen, Bindegewebe und Muskulatur
 - Die Wirkung von manualtherapeutischen Vorgehensweisen auf Kollagen, Bindegewebe und Muskulatur
4. Die „Querfriktionen“ in Theorie und Praxis:
 - Wirkungsweisen der Querfriktionen
 - Indikationen und Kontraindikationen
 - Ausführung von Querfriktionen am Beispiel der oberen Extremität
5. Das „Myofasziale Release“ in Theorie und Praxis:
 - Wirkungsweisen des myofaszialen Release
 - Indikationen und Kontraindikationen
 - Ausführung des myofaszialen Release am Beispiel des Schultergürtels
6. Die Therapie von „Myogelosen und Triggerpoints“ in Theorie und Praxis:
 - Techniken für die Therapie von Myogelosen und Triggerpoints
 - Wirkungsweisen jeweiligen therapeutischen Vorgehensweisen
 - Indikationen und Kontraindikationen
 - Ausführung der einzelnen Techniken (Beklopfen, Zangenriff, Stäbchenmanipulation in Verbindung mit thermischen Reizen)
 - Spray and stretch–Technik
 - Infiltration
7. Einführung in die traditionelle chinesische Therapie (Moxa, Akupressur, etc.)

HT 4—Basiskurs Hand III: „Weichteiltechniken“



Termine:

12.02. - 13.02.2008	Bad Münde
22.04. - 23.04.2008	Bad Münde
10.06. - 11.06.2008	Hamburg
28.10. - 29.10.2008	Bad Münde

Teilnehmerzahl:	25
Unterrichtseinheiten / Fortbildungspunkte:	16
Kosten: (incl. ausführlichem Farbskript, Verpflegung und Freizeitangebot)	230 €

Referenten:
Das Team der Akademie für Handrehabilitation

HT 5—Basiskurs Hand IV: „Die Narbenbehandlung“

1. Brainstorming der Seminarinhalte Hand- und Radioulnargelenk
2. Röntgenbilder und Operationsverfahren der Hand
3. Anatomie und Physiologie der Haut
4. Die Physiologie und Pathophysiologie der Wundheilung:
 - Die Phasen der Wundheilung und Narbenbildung
 - Wundverbände (Okklusivverband u.A.)
5. Die Pathophysiologie des Narbengewebes:
 - Die hypertrophe und atrophe Narbe
 - Das Kelloid und Spontankelloid
 - Die Narbenverklebung
6. Medikamentenlehre in Bezug von Arthritiden und Narben:
 - DMSO in Theorie und Praxis
 - Prostaglandinehemmer (Diclofenac) in Theorie und Praxis
 - Die Bedeutung von natürlichen Vitaminen (E, C u.A.) und Enzymen (z.B. Dona 200) in der Regeneration von Geweben und Entzündungshemmung
 - Die Bedeutung von Hyaluronsäure in der Regeneration von Kapsel- und Narbengewebe
 - Kombinationspräparate
7. Die Narbenbehandlung in Theorie und Praxis:
 - Allgemeine Verhaltensweisen im Umgang mit frischen Narben/Desensibilisierung
 - Die Narbenmassage
 - Der Narbenstick
 - Die Bedeutung und Wirkungsweisen von Narbenreduktionspflastern
 - Die Bedeutung und Wirkungsweisen von Kompressions- und Hydrokelloidverbänden
 - Die Bedeutung und Wirkungsweisen von Dehnung (Pflasterung, Extensionsschienen)
 - Die Narbeninfiltration
 - Die Narbenkorrektur (OP, Laserkorrektur, Schleifungen, etc.)
 - Narbenspezifische Bewegungsübungen für den Patienten

HT 5—Basiskurs Hand IV: „Die Narbenbehandlung“

8. Narbe und Anwendung von TENS-Geräten



Termine:

14.02. - 15.02.2008 Bad Münde

24.04. - 25.04.2008 Bad Münde

12.06. - 13.06.2008 Hamburg

30.10. - 31.10.2008 Bad Münde

Teilnehmerzahl:	25
Unterrichtseinheiten / Fortbildungspunkte:	16
Kosten: (incl. ausführlichem Farbskript, Verpflegung und Freizeitangebot)	230 €
Referenten: Das Team der Akademie für Handrehabilitation	

HT 6—Basiskurs Hand V: „Tape und Orthesen“

1. Brainstorming der Seminarinhalte „Die Narbenbehandlung“
2. Physiologie und Pathophysiologie der Gelenkkapsel und die Wirkung bei Immobilisation
3. Spezifische Wirkungsweisen bei Gelenkspathologien von Tapestripps und -verbänden, Fertigorthesen, manuell gefertigte Orthesen und Cast im Vergleich:
 - Neurophysiologische Auswirkungen von Ruhigstellung im Bezug zum Schmerz, Prostaglandine E, Histamine und die Bildung von Cross-Links auf das Gelenk
 - Indikationen in der Akut- und postoperativen Phase
 - Pro und Kontra der medikamentöse Begleittherapie
4. Applikation von Tapestripps und -verbänden in Theorie und Praxis:
 - Materialkunde von Tapeverbänden
 - Indikation und Kontraindikation von Tapeverbänden
 - Anlegen von diversen Tape-, Aktivtape- und Kombitape-Verbände:
5. Applikation von Fertigorthesen:
 - Indikation und Kontraindikation von Fertigorthesen
 - Vorstellen und Anlegen unterschiedlicher Fertigorthesen
6. Der Castverband in Theorie und Praxis:
 - Materialkunde von Castverbänden
 - Anpassen eines Castverbands am Handgelenk
7. Bau von Schienen aus thermoplastischen Materialien:
 - Materialkunde von thermoplastischen Materialien u. Herstellerverzeichnis
 - Arbeitsmittel und Geräte im Schienenbau
 - Indikationen von unterschiedlichen Orthese-Modellen
 - Erstellen von Schnittmustern und Bau von diversen Schienen
8. Eigenübungsprogramm für den Patienten zur Kompensation von Cross-Links bei Teil- und Komplettimmobilisationen

HT 6—Basiskurs Hand V: „Tape und Orthesen“



Termine:

16.02. - 17.02.2008	Bad Münde
26.04. - 27.04.2008	Bad Münde
14.06. - 15.06.2008	Hamburg
01.11. - 02.11.2008	Bad Münde

Teilnehmerzahl:	25
Unterrichtseinheiten / Fortbildungspunkte:	16
Kosten: (incl. ausführlichem Farbskript, Verpflegung und Freizeitangebot)	230 €

Referenten:
Das Team der Akademie für Handrehabilitation

HT 7—Basiskurs Hand VI: „Hand- und Sportverletzungen“

1. Statistik – Verteilung von Sportverletzungen
2. Allgemeine Einteilung von Sportverletzungen
3. Verletzungen im Muskel- und Skelettsystem:
 - Knochenerkrankungen—Osteoporose—Gelenkverletzungen
 - Ligamentäre Verletzungen
 - Die Gelenksluxationen
 - Die Gelenkknorpelverletzungen
 - Die Muskelverletzungen
4. Verletzungsarten des Muskel-Sehnen-Komplexes:
 - Muskelzerrungen (Zerreißen)
 - Die Muskelhämatome
 - Die Muskelkrämpfe
5. Die Behandlungsprinzipien in der Akutphase bei Sportverletzungen:
 - Sofortmaßnahmen
 - Die Behandlung von Sportverletzungen innerhalb der ersten 24 bis 48 Stunden
 - Die Behandlung von Sportverletzungen nach 48 Stunden prätraumatisch
6. Die therapeutischen Möglichkeiten der Elektrotherapie
 - Die Therapie mit Gleichströmen
 - Die Therapie mit niederfrequenten Wechselströmen (TENS u.A.)
 - Die Therapie mit mittelfrequenten Strömen
 - Therapie mit hochfrequenten Wechselströmen
 - Die Ultraschalltherapie
7. Tape- und Physiotaping (bzw. Kinesiotaping, etc.) im Sport



HT 7—Basiskurs Hand VI: „Hand– und Sportverletzungen“

8. Trainingstherapie und Sportverletzungen:

- Allgemeiner Aufbau des Muskels hinsichtlich der Trainingstherapie
- Der Greif – Loslass – Zyklus
- Kraft – Längenrelation der Muskulatur und Faktoren der Muskelkraft
- Die Muskelmechanik
- Formen der Muskelarbeit (Kontraktionsformen)

9. Die medizinische Trainingstherapie:

- Die Trainingsbelastung
- Das Krafttraining
- Die Methoden des Krafttrainings
- Effekte des Krafttrainings
- Allgemeine Parameter zur Durchführung des Krafttrainings
- Training mit der Kurzhantel, dem Theraband, etc.

10 Exemplarische Krankheitsbilder

Termine:

24.02. - 25.02.2008	Bad Münders
12.07. - 13.07.2008	Bad Münders
21.10. - 22.10.2008	Hamburg
06.12. - 07.12.2008	Bad Münders



„Offizieller Ausrüster“ der AfH

Teilnehmerzahl:	25
Unterrichtseinheiten / Fortbildungspunkte:	16
Kosten: (incl. ausführlichem Farbskript, Verpflegung und Freizeitangebot)	230 €
Referenten: Das Team der Akademie für Handrehabilitation	

HT 8—Aufbaustufe Hand I: „Hand und Ellenbogen“

1. Brainstorming der Seminarinhalte „Hand und Sportverletzungen“
2. Anatomie und Biomechanik des Ellenbogengelenks
3. Anatomie in vivo des Ellenbogengelenks und seiner Strukturen:
 - Die knöchernen Strukturen und Ligamente
 - Die Ellenbogenmuskulatur mit Ursprung am Oberarm und Schultergürtel (Extensoren und Flexoren des Ellenbogengelenks)
 - Die Ellenbogenmuskulatur mit Ursprung am Epicondylus lateralis und der Crista supracondylaris (Handgelenksexpensoren)
 - Die Ellenbogenmuskulatur mit Ursprung am Epicondylus medialis (Handgelenksflexoren)
4. Strukturelle und funktionelle Pathologien des Ellenbogengelenks:
 - Arthrose, Arthritis
 - Osteochondrosis dissecans
 - Traumatische Distorsionen und Sehnenansatzentopathien
5. Befunderhebung des proximalen Radioulnar- und des Ellenbogengelenkes
 - Die aktive Funktionsuntersuchung
 - Die passive (assistive) Funktionsuntersuchung
 - Die manualtherapeutische Untersuchung der inerten Strukturen
 - Traktion der Articulatio Humeroulnaris und Humeroradialis- Kompression der Articulatio Humeroulnaris (Instabilitätstests, die isometrische Funktionsuntersuchung der kontraktiven Strukturen)
6. Befundinterpretation und spezifischer Aufbau eines Behandlungskonzepts



HT 8—Aufbaustufe Hand I: „Hand und Ellenbogen“

7. Die manualtherapeutischen Behandlungsmöglichkeiten des Ellenbogens:
 - Translaterische Traktionen in Befund und Therapie der Articulatio
 - Humeroulnaris, Humeroradialis und Humeroradioulnaris (Stufe I bis III)
 - Kompression in Befund und Therapie der Ellenbogengelenke
 - 3-Dimensionale Mobilisation
 - Fasziale Mobilisation
 - Querfriktionen im Bereich der Sehnenursprünge

8. Die Physiologie des Schmerzes nach dem Modell von Gifford:
 - Schmerzätiologie und zentrale Schmerzverarbeitung (limbische System und Schmerzgedächtnis)
 - Der Gate-Control-Mechanismus
 - Der lokale Schmerz
 - Hyperalgesie und Allodynie
 - Ernährung und Schmerz

9. Die Schmerzmanipulation nach dem Modell des negativen Feedbacks am Beispiel des Akumats / Histamats in Theorie und Praxis

Termine:

26.02. - 27.02.2008	Bad Münde
07.06. - 08.06.2008	Bad Münde
14.07. - 15.07.2008	Bad Münde
23.10. - 24.10.2008	Hamburg
08.12. - 09.12.2008	Bad Münde

Teilnehmerzahl:	25
Unterrichtseinheiten / Fortbildungspunkte:	16
Kosten: (incl. ausführlichem Farbskript, Verpflegung und Freizeitangebot)	230 €
Referenten: Das Team der Akademie für Handrehabilitation	

HT 9—Aufbaustufe Hand II: „Hand und Schulter“

1. Brainstorming der Seminarinhalte „Hand und Ellenbogen“
2. Anatomie des Schultergelenks
3. Anatomie in vivo des Schultergelenks und seiner Strukturen
 - Die knöchernen Strukturen und deren Ligamente
 - Die Muskulatur des Oberarms und des Schultergürtels
 - Die Bursen
4. Die Biomechanik des Schultergelenks
5. Pathologien im Bereich des Schultergelenks:
 - Akute Erkrankungen (Frakturen, Luxationen, Bursitiden)
 - Degenerative Erkrankungen (Arthrosen, Instabilitäten und degenerative Muskelschäden)
6. Befunderhebung des Schultergelenkes und des Schultergürtels:
 - Die aktive und passive Funktionsuntersuchung
 - Ergänzungsteste im Sinne von Instabilitäten
 - Isometrische Funktionsuntersuchung der kontraktiven Strukturen
 - Muskelfunktionsuntersuchung der schulterumgebenden Muskulatur
 - Spezielle Tests an der Schulter (Impingement, Ruptur der Rotatorenmanschette, Instabilitäten, neurologische Tests)
7. Befundinterpretation und spezifischer Aufbau eines Behandlungskonzepts
8. Die manualtherapeutischen Behandlungsmöglichkeiten des Schultergelenks und des Schultergürtels:
 - Translatorische Traktionen in Befund und Therapie in Stufe (Grad) I bis III
 - 3-Dimensionale Mobilisation
 - Fasziale Mobilisation
 - Querfraktionen im Bereich der Sehnenursprünge
 - Therapie muskulärer Dysbalancen
9. Einführung in die Lymphdrainage für postoperative Ödeme und z.B. beim Zustand eines CRPS-I-Syndroms in Theorie und Praxis

HT 9—Aufbaustufe Hand II: „Hand und Schulter“



Termine:

28.02. - 29.02.2008	Bad Münders
09.06. - 10.06.2008	Bad Münders
16.07. - 17.07.2008	Bad Münders
25.10. - 26.10.2008	Hamburg
10.12. - 11.12.2008	Bad Münders

Teilnehmerzahl:	25
Unterrichtseinheiten / Fortbildungspunkte:	16
Kosten: (incl. ausführlichem Farbskript, Verpflegung und Freizeitangebot)	230 €
Referenten: Das Team der Akademie für Handrehabilitation	

HT 10—Aufbaustufe Hand III: „Hand und Wirbelsäule“

1. Brainstorming der Seminarinhalte „Hand und Schulter“
2. Schultergürtel, anatomische Engpässe der oberen Extremität
3. Anatomie der LWS, BWS und der HWS
4. Anatomie und Physiologie der Bandscheibe, discoligamentärer Spannungsausgleich, Bewegungssegment, Biomechanik der BWS und LWS, Biomechanik der HWS (insbesondere der Kopfgelenke)
5. Anatomie in vivo der Wirbelsäule:
 - Klinisch relevante knöcherne Palpationspunkte und Ligamente
 - Die Muskulatur der Wirbelsäule und deren Insertionen
6. Befunderhebung der Wirbelsäule
7. Vorstellung der metameren, segmentalen Anatomie der Wirbelsäule:
 - Die aktive und passive Funktionsuntersuchung
 - Ergänzungsteste im Sinne von Instabilitäten
 - Ergänzungstest im Sinne von Haltungsstörungen
 - Reflexzonendiagnostik, Segmentdiagnostik
 - Provokationstests, neurologische Untersuchungen der oberen Extremität
 - Triggerpunktdiagnostik
8. Befundinterpretation und spezifischer Aufbau eines Behandlungskonzepts
9. Die manualtherapeutischen Behandlungsmöglichkeiten der Wirbelsäule:
 - Manuelle Therapie (Traktion, Mobilisation, Stabilisation)
 - Fasziale Mobilisation
 - Vegetative Stimulation: Moxatherapie, Schröpfen u.A.
 - Segmenttherapie
10. Der Einfluss der viszeralen Dysfunktionen auf den Bewegungsapparat:
 - Das viszerale Nervensystem
 - Die vegetative Verknüpfung viszeraler Pathologie zur Wirbelsäule und der Extremitäten
 - Fasziale Mobilisation der Bauchorgane
11. Einführung in die vibratorische Muskelstimulation (Galileo-Konzeption)

HT 10—Aufbaustufe Hand III: „Hand und Wirbelsäule“



Termine:

01.03. - 02.03.2008 Bad Münders

19.08. - 20.08.2008 Bad Münders

11.11. - 12.11.2008 Bad Münders



„Offizieller Ausrüster“ der AfH

Teilnehmerzahl:	25
Unterrichtseinheiten / Fortbildungspunkte:	16
Kosten: (incl. ausführlichem Farbskript, Verpflegung und Freizeitangebot)	230 €
Referenten: Das Team der Akademie für Handrehabilitation	

HT 11—Aufbaustufe Hand IV: „Hand, Kiefergelenk und Stabilität“

1. Brainstorming der Seminarinhalte „Hand und Wirbelsäule“
2. Segmentdiagnostik und Befundinterpretation
3. Anatomie und Biomechanik des Kiefergelenks:
 - Zusammenhang Kiefer und Halswirbelsäule
 - Kaumuskulatur und Statik der Wirbelsäule
4. Anatomie in vivo der Strukturen des Kiefers:
 - Die knöchernen Strukturen des Kiefergelenks
 - Praevertbrale Strukturen: Kehlkopf, Zungenbein
 - Die Kaumuskulatur, supra- und infrahyoidale Muskulatur
5. Befunderhebung des Kiefergelenks:
 - Die aktive und passive Funktionsuntersuchung
 - Gelenkspieltests und Provokationstests des Kiefergelenks
 - Muskulatur im Belastungsvektor, Triggerpunktdiagnostik
 - Ergänzungstests im Sinne von Haltungstörungen zum Bewegungsapparat, z. B. Iliosacralgelenk
6. Befundinterpretation und spezifischer Aufbau eines Behandlungskonzepts
7. Die manualtherapeutischen Behandlungsmöglichkeiten der Wirbelsäule:
 - Traktionen und Gleitmobilisationen
 - Fasziale Mobilisation
 - Intraorale Mobilisation
 - Isometrische Stabilisationsübungen
 - Haltungsschulung
 - Eigenübungen des Kiefergelenks und der Wirbelsäule für den Patienten
8. Medizinische Trainingstherapie n. Gustavson:
 - Konzept und Aufbau der Trainingstherapie
 - Isometrische und konzentrische Stabilitätsübungen in Theorie und Praxis
 - Das isometrische Stabilitätstraining
 - Das konzentrische Stabilitätstraining, z.B. mittels der Kurzhantel



HT 11—Aufbaustufe Hand IV: „Hand, Kiefergelenk und Stabilität“

9. Das Brügger-Konzept und die Grundlagen der agistisch-exzentrischen Kontraktionsmaßnahme im Bezug des Therabands:
 - Die Elastizitätsförderung von Bindegewebe und die Wiederherstellung der reziproken Innervation
 - Die agistisch-exzentrische Kontraktionsmaßnahme in Theorie und Praxis
 - Die agistisch-exzentrische Kontraktionsmaßnahme mit dem Theraband (Pflege des Therabands und Widerstandgrade, der HWS-Funktionstest, TH5-Wippen u.A. die Ausgangstellung, Wickelung und Vorgehensweise)

10. Grundlagen posturalen Koordinationsübungen zur funktionellen Erhaltung des muskulären Synergismus, reaktives Muskeltraining:
 - Physiologie und Wirkung von posturalen Koordinationsübungen
 - Das Posturomed und seine praktische Anwendung
 - Das Balance Pad und seine praktische Anwendung Biowing und Bodyblade im posturalen Training

11. Weiterführende Einführung in die vibratorische Muskelstimulation (Galileo-Konzeption)



Termine:

03.03. - 04.03.2008	Bad Münders
21.08. - 22.08.2008	Bad Münders
13.11. - 14.11.2008	Bad Münders



„Offizieller Ausrüster“ der AfH

Teilnehmerzahl:	25
Unterrichtseinheiten / Fortbildungspunkte:	16
Kosten: (incl. ausführlichem Farbskript, Verpflegung und Freizeitangebot)	230 €
Referenten: Das Team der Akademie für Handrehabilitation	

HT 12—Intensivstufe Hand I: „Neurologische Pathologien“

1. Brainstorming der Seminarinhalte „Hand, Kiefergelenk und Stabilität“
2. Die Anatomie und Physiologie des Nervensystems
3. Die Pathophysiologie von Nervengewebe (intran neurale und extraneurale Störungen)
4. Untersuchung des peripheren Nervensystems:
 - Subjektive neurologische Untersuchung (Schmerz, Parästhesie, Schwere, Schwellungsgefühl, Kälteempfinden, Schwindel, Blase, Darm, Rückenmarkssymptome, allgemeiner Gesundheitszustand)
 - Sensibilität (Leichte Berührung, Nadelstich, Vibration, Propriozeption, Zwei-Punkte-Diskriminierung)
 - Motorische Funktion (Atrophie, Reflexe, Muskelkraft)
 - Weitere Tests (Autonomes Nervensystem, etc.)
 - Ergänzend: Palpation und Spannungsteste (Slump, ULTT1, ULTT2 medianus-radialis, ULTT3)
5. Untersuchung der Rückenmarksfunktion:
 - Spastizität
 - Bilaterales Kribbeln der Extremitäten
 - Geschicklichkeitsverlust der oberen Extremität, abnormale Sensibilität der Hand, diffuse nicht spezifische Schwäche
 - Lehrmitte-Zeichen
 - Teste: Fußklonus, Babinski
6. Krankheitsbilder: Kompressionssyndrome und Neuralgien (einschl. Stadieneinteilung)
 - Das Karpaltunnelsyndrom
 - Das Loge de Guyon-Syndrom
 - Pronator-teres-Syndrom
 - Thoracic-Outlet-Syndrom
 - CRPS-I Syndrom (Morbus Sudeck)
 - u.a.

HT 12—Intensivstufe Hand I: „Neurologische Pathologien“

7. Die Differentialdiagnostik von neurologischen Erkrankungen der Hand (Zusatzteste):
 - HWS Traktion–Kompressions Test
 - N. medianus-Teste (Upper Limb Tension Test, Roos-Test, Klopftest, Phalantest, u.A.)N. ulnaris-Teste (Fromment Zeichen)
 - Isometrische Teste u.A.
 - Muskelfunktionsteste
 - Vegetative Teste in Bezug zum CRPS-I Syndrom (Handhebetest, Allentest u.A.)
8. Die Therapie von neurologischen Pathologien im Bereich der Hand:
 - Ruhigstellungen (Indikationen von Orthesen)
 - Medikamentöse Begleittherapie (DMSO u.A.)
 - Stoffwechselaktivierende Maßnahmen in Theorie (Heiße Rolle, myofasziales Release, etc.)
 - Neurale Mobilisation
 - Mobilisation und Schmerzkennung mit dem TENS- und EMS-Gerät

Termine:

05.03. - 06.03.2008	Bad Münden
04.09. - 05.09.2008	Bad Münden
15.11. - 16.11.2008	Bad Münden

Teilnehmerzahl:	25
Unterrichtseinheiten / Fortbildungspunkte:	16
Kosten: (incl. ausführlichem Farbskript, Verpflegung und Freizeitangebot)	230 €
Referenten: Das Team der Akademie für Handrehabilitation	

HT 13—Intensivstufe Hand II: „Systemerkrankungen der Hand“

1. Brainstorming der Seminarinhalte „Neurologische Pathologien“
2. Die Pathogenese von Systemerkrankungen
3. Die Krankheitsbilder und ihr Leitsymptomatik:
 - Die rheumatoide Arthritis
 - Die Psoriasis
 - Die Gicht
 - Weichteilrheumatismus
 - Fibromyalgie
 - u.A.
4. Die Differentialdiagnostik von Systemerkrankungen (Zusatzteste)
5. Die Beurteilung von Panusgewebe
6. Instabilitätsteste (Schubladentest, Gänszlen-Test u.A.)
7. Die isometrische Kraftmessung und die pathophysiologische Beurteilung in Bezug zur Ätiologie einer Systemerkrankung
8. Die Therapie von Systemerkrankungen der Hand in Theorie und Praxis:
 - Craniosacrale Faszialtechniken
 - Manipulationen innerhalb der BWS
 - Die manualtherapeutischen Vorgehensweisen (Traktionen Grad I, etc.)
 - Eigenübungsprogramm unter gelenksschonenden Aspekten
 - Gelenkschutzmaßnahmen und Hilfsmittelversorgung
 - Adressen von Selbsthilfegruppen und Institutionen wie z.B. "Deutsche Rheuma Liga"
9. Die Bedeutung von Tapestripps und Orthesen bei Systemerkrankungen in Theorie und Praxis
 - Applikation von Tapestripps und Aktiv-Tapes bei einer rheumatoiden Arthritis
 - Bau von diversen Fingerorthesen bei einer rheumatoiden Arthritis (Schwanenhalsring, Ulnardeviationsschiene, etc.)
10. Operative Vorgehensweise (Implantate, Arthrodesen u.A.)

HT 13—Intensivstufe Hand II: „Systemerkrankungen der Hand“



Termine:

27.03. - 28.03.2008 Bad Münders

06.09. - 07.09.2008 Bad Münders

Teilnehmerzahl:	25
Unterrichtseinheiten / Fortbildungspunkte:	16
Kosten: (incl. ausführlichem Farbskript, Verpflegung und Freizeitangebot)	230 €
Referenten: Das Team der Akademie für Handrehabilitation	

HT 14—Intensivstufe Hand III: „Die dynamische Rückenschule“

1. Neue Wege in der Didaktik und Methodik zur Vermittlung von Rückenschulinhalten
2. Der Mensch und sein Organismus
 - Funktionelle Anatomie und Funktion des Haltungs- und Bewegungsapparates- Ätiologie von Wirbelsäulenerkrankungen und der Bezug zu Pathologien innerhalb der Extremitätengelenke
3. Ergonomie in Beruf, Freizeit und Sport:
 - Die pathophysiologischen Prozesse im Bewegungsapparat am Beispiel einer nichtergonomischen Computertastatur
 - Ergonomie am Arbeitsplatz am Beispiel des EDV-Arbeitsplatzes (Der ergonomische Bürostuhl und Arbeitstisch, die ergonomische Computertastatur, die Augengymnastik und die Bedeutung auf den Organismus)
 - Das orthopädische Bettensystem
 - Der orthopädische Autositz
 - Das ergonomisch gestaltete private Umfeld
4. Dynamik und alternative Bewegungsstrategien zur Erhaltung des funktionellen Synergismus
 - Irrationale Bewegungsübungen und Eigenübungsprogramm
 - Globale Bewegungsübungen nach dem Dr. Brügger-Konzept
 - Zyklische Trainingsformen (Pro und Kontra)
 - Jogging, Walking, Schwimmen, etc.
 - Die Feldenkraismethode
5. Entspannungsstrategien in Alltag und Beruf
6. Stabilisationstraining für zu Hause

HT 14—Intensivstufe Hand III: „Die dynamische Rückenschule“



Termine:

29.03. - 30.03.2008	Bad Münders
23.08. - 24.08.2008	Bad Münders



„Offizieller Ausrüster“ der AfH

Teilnehmerzahl:	25
Unterrichtseinheiten / Fortbildungspunkte:	16
Kosten: (incl. ausführlichem Farbskript, Verpflegung und Freizeitangebot)	230 €
Referenten: Das Team der Akademie für Handrehabilitation	

HT 15—Prüfung Hand I: „Vorbereitung -> Intensivcoaching“

1. Die Mittelfrequenz-Elektrotherapie in Theorie und Praxis:

- Wirkung
- Anwendungsgebiete
- Indikationen
- Anwendungsbereiche
- Eigenschaften
- Elektrophysiologische Vorteile
- Nutzbare Strommuster
- Anwendung in der Praxis
- Klinische Praxis
- Applikationshinweise
- Mögliche Diagnostik
- Indikationen und Kontraindikationen

2. Wiederholung aller prüfungsrelevanten theoretischen Inhalte

3. Wiederholung aller prüfungsrelevanten praktischen Inhalte

4. Brainstorming der theoretischen und praktischen Inhalte in Krankheitsbilder



Termin:

17.11. - 18.11.2008 Bad Münders

Teilnehmerzahl:	25
Unterrichtseinheiten:	16
Kosten: (incl. ausführlichem Farbskript, Verpflegung und Freizeitangebot)	230 €

Referenten:
Das Team der Akademie für Handrehabilitation

HT 16

Prüfung Hand II

„Abschlussprüfung und Zertifizierung“

Schriftlicher Teil:

1. Schriftlicher Teil:
Anatomie und Anatomie in vivo, Physiologie

2. Schriftlicher Teil:
Befundaufnahme

3. Schriftlicher Teil:
Behandlungstechniken

Praktische Prüfung

ggf. Mündliche Prüfung

Termine:

12.01.-13.01.2008	Bad Münden
22.12.-23.12.2008 (ausgebucht)	Bad Münden
13.01.-14.01.2009	Bad Münden
21.12.-22.12.2009	Bad Münden

Teilnehmerzahl:	25
Unterrichtseinheiten / Fortbildungspunkte:	16
Kosten: (incl. Prüfungsunterlagen sowie Abschlussfeier incl. Abendessen, Verpflegung und Freizeitangebot)	230 €
Referenten: Das Team der Akademie für Handrehabilitation	

Termine für externe Kursorte

ITF-Münster	
Veranstaltungsort: Münster	
HT 1-„Die Anatomie der Hand“	14.03.-15.03.2008
HT 1-„Die Anatomie der Hand“	15.09.-16.06.2008
HT 2-„Finger- und Daumengelenke“	16.03.-17.03.2008
HT 2-„Finger- und Daumengelenke“	17.09.-18.09.2008
HT 3-„Hand- und Radioulnargelenk“	18.03.-19.03.2008
HT 3-„Hand- und Radioulnargelenk“	19.09.-20.09.2008
HT 4-„Weichteiltechniken“	29.09.-30.09.2008
HT 5-„Die Narbenbehandlung“	01.10.-02.10.2008
HT 6-„Tape und Orthesen“	03.10.-04.10.2008
HT 7-„Hand und Sportverletzungen“	29.07.-30.07.2008
HT 7-„Hand und Sportverletzungen“	05.10.-06.10.2008
HT 8-„Hand und Ellenbogen“	31.07.-01.08.2008
HT 9-„Hand und Schulter“	02.08.-03.08.2008
ITF-Münster	
Veranstaltungsort: Regensburg	
HT 1-„Die Anatomie der Hand“	31.03.-01.04.2008
HT 1-„Die Anatomie der Hand“	23.09.-24.09.2008
HT 1-„Die Anatomie der Hand“	02.12.-03.12.2008
HT 2-„Finger- und Daumengelenke“	02.04.-03.04.2008
HT 2-„Finger- und Daumengelenke“	25.09.-26.09.2008
HT 2-„Finger- und Daumengelenke“	04.12.-05.12.2008
HT 3-„Hand- und Radioulnargelenk“	04.04.-05.04.2008
HT 3-„Hand- und Radioulnargelenk“	27.09.-28.09.2008
HT 3-„Hand- und Radioulnargelenk“	06.12.-07.12.2008
ITF-Münster	
Veranstaltungsort: Dresden	
HT 1-„Die Anatomie der Hand“	29.04.-30.04.2008
HT 2-„Finger- und Daumengelenke“	01.05.-02.05.2008
HT 3-„Hand- und Radioulnargelenk“	03.05.-04.05.2008
Kontaktdaten:	
Institut für Therapeutische Fortbildung Kiesekampweg 8 48157 Münster	
Tel.: 0251 / 924 596 66 E-Mail: barbara.schlaack@itf-muenster.de	

Termine für externe Kursorte

Fachschule für Physiotherapie der m&i-Fachklinik Bad Pyrmont

HT 1-„Die Anatomie der Hand“	10.04.-11.04.2008
HT 1-„Die Anatomie der Hand“	15.12.-16.12.2008
HT 2-„Finger- und Daumengelenke“	12.04.-13.04.2008
HT 2-„Finger- und Daumengelenke“	17.12.-18.12.2008
HT 3-„Hand- und Radioulnargelenk“	14.04.-15.04.2008
HT 3-„Hand- und Radioulnargelenk“	19.12.-20.12.2008
HT 4-„Weichteiltechniken“	17.06.-18.06.2008
HT 5-„Die Narbenbehandlung“	19.06.-20.06.2008
HT 6-„Tape und Orthesen“	21.06.-22.06.2008
HT 6-„Tape und Orthesen“	09.10.-10.10.2008
HT 7-„Hand und Sportverletzungen“	11.10.-12.10.2008
HT 8-„Hand und Ellenbogen“	13.10.-14.10.2008

Kontaktdaten:

Fachschule für Physiotherapie
der m&i-Fachklinik Bad Pyrmont
Kaiserplatz 3
31812 Bad Pyrmont

Telefon 0 52 81 / 93 96 11
Telefax 0 52 81 / 93 96 15
E-Mail: fbi.badpyrmont@t-online.de

Physiotherapiepraxis und Weiterbildungsinstitut Ingelheim

HT 1-„Die Anatomie der Hand“	17.06.-18.06.2008
------------------------------	-------------------

Kontaktdaten:

Physiotherapiepraxis und Weiterbildungsinstitut
Renata Horst
Stiegelgasse 40
55218 Ingelheim

Mobil (0171) 2875288
E-Mail: info@renatahorst.de

Termine für externe Kursorte

TFT GdbR Seminarort: Bellheim

HT 1-„Die Anatomie der Hand“	15.01.-16.01.2008
HT 1-„Die Anatomie der Hand“	24.06.-25.06.2008
HT 2-„Finger- und Daumengelenke“	17.01.-18.01.2008
HT 2-„Finger- und Daumengelenke“	26.06.-27.06.2008
HT 3-„Hand- und Radioulnargelenk“	19.01.-20.01.2008
HT 3-„Hand- und Radioulnargelenk“	28.06.-29.06.2008

TFT GdbR Seminarort: Köln

HT 1-„Die Anatomie der Hand“	24.06.-25.06.2008
HT 2-„Finger- und Daumengelenke“	17.07.-18.07.2008
HT 3-„Hand- und Radioulnargelenk“	19.07.-20.07.2008

Kontaktdaten:

TFT GdbR
Adenauerring 11
76756 Bellheim

Telefon: 0 72 72 / 75 04 91

Fax: 0 72 72 / 77 43 56

E-Mail: info@tft-seminare.de

Physikalische Therapie Gassmann Frankfurt am Main

HT 1-„Die Anatomie der Hand“	23.02.-24.02.2008
HT 2-„Finger- und Daumengelenke“	18.10.-19.10.2008

Kontaktdaten:

Physikalische Therapie
Wolf-Dieter Gassmann
Wilhelm-Epstein-Straße 2
60431 Frankfurt am Main

Tel.: 069 - 510041

Fax: 069 - 95112691

E-Mail: gassmann-physikalischetherapie@arcor.de

Termine für externe Kursorte

Weiterbildungsakademie Dresden

HT 1-„Die Anatomie der Hand“	06.02.-07.02.2008
HT 1-„Die Anatomie der Hand“	21.10.-22.10.2008
HT 2-„Finger- und Daumengelenke“	08.02.-09.02.2008
HT 2-„Finger- und Daumengelenke“	23.10.-24.10.2008
HT 3-„Hand- und Radioulnargelenk“	10.02.-11.02.2008
HT 3-„Hand- und Radioulnargelenk“	25.10.-26.10.2008
HT 4-„Weichteiltechniken“	03.05.-04.05.2008
HT 5-„Die Narbenbehandlung“	05.05.-06.05.2008
HT 6-„Tape und Orthesen“	07.05.-08.05.2008
HT 7-„Hand und Sportverletzungen“	04.11.-05.11.2008
HT 8-„Hand und Ellenbogen“	06.11.-07.11.2008
HT 9-„Hand und Schulter“	08.11.-09.11.2008

Kontaktdaten:

Weiterbildungsakademie Dresden
Gustav-Adolf-Straße 2
01219 Dresden

Telefon: 0351 / 454 17 - 0
Telefax: 0351 / 471 56 75

eMail: info@wad.de

Mentor Fortbildungen Mentor GmbH Veranstaltungsort: Idstein

HT 1-„Die Anatomie der Hand“	13.05.-14.05.2008
HT 2-„Finger- und Daumengelenke“	15.05.-16.05.2008
HT 3-„Hand- und Radioulnargelenk“	17.05.-18.05.2008

Mentor Fortbildungen Mentor GmbH Veranstaltungsort: Idstein

HT 1-„Die Anatomie der Hand“	13.05.-14.05.2008
HT 2-„Finger- und Daumengelenke“	15.05.-16.05.2008
HT 3-„Hand- und Radioulnargelenk“	17.05.-18.05.2008

Kontaktdaten:

Mentor GmbH
Im Mediapark 4e
50670 Köln

Telefon: 0221. 92 15 12 0
Telefax: 0221. 92 15 12 10

E-Mail: info@mentor-fortbildungen.de

Termine für externe Kursorte

VPT

Landesgruppe Sachsen-Anhalt

HT 1-„Die Anatomie der Hand“	31.01.-01.02.2008
HT 1-„Die Anatomie der Hand“	22.11.-23.11.2008
HT 2-„Finger- und Daumengelenke“	02.02.-03.02.2008
HT 3-„Hand- und Radioulnargelenk“	04.02.-05.02.2008
HT 4-„Weichteiltechniken“	31.05.-01.06.2008
HT 5-„Die Narbenbehandlung“	02.06.-03.06.2008
HT 6-„Tape und Orthesen“	04.06.-05.06.2008
HT 7-„Hand und Sportverletzungen“	12.08.-13.08.2008
HT 8-„Hand und Ellenbogen“	14.08.-15.08.2008
HT 9-„Hand und Schulter“	16.08.-17.08.2008
HT 10-„Hand und Wirbelsäule“	27.11.-28.11.2008
HT 11-„Hand, Kiefergelenk und Stabilität“	29.11.-30.11.2008

Kontaktdaten:

VPT Landesgruppe Sachsen-Anhalt

Coquiststraße 19
39104 Magdeburg

Telefon: 03 91 / 4 01 17 15

Telefax: 03 91 / 4 01 41 06

E-Mail: LG-Sachsen-Anhalt@vpt-online.de

Akademie DAMP

HT 1-„Die Anatomie der Hand“	25.07.-26.07.2008
HT 2-„Finger- und Daumengelenke“	27.07.-28.07.2008
HT 3-„Hand- und Radioulnargelenk“	29.07.-30.07.2008
HT 4-„Weichteiltechniken“	22.11.-23.11.2008

Kontaktdaten:

Akademie DAMP GmbH
Seeuferweg 10
24351 Ostseebad DAMP

Telefon (0 43 52) 80 83 08

Telefax (0 43 52) 80 83 12

E-Mail: lehrinstitut@damp.de

Termine für externe Kursorte

Akademie der Diakonischen Dienste Hannover

HT 1-„Die Anatomie der Hand“	05.06.-06.06.2008
HT 2-„Finger- und Daumengelenke“	07.06.-08.06.2008
HT 3-„Hand- und Radioulnargelenk“	09.10.-10.10.2008
HT 4-„Weichteiltechniken“	11.10.-12.10.2008
HT 5-„Die Narbenbehandlung“	06.11.-07.11.2008
HT 6-„Tape und Orthesen“	08.11.-09.11.2008

Kontaktdaten:

Akademie der Diakonischen Dienste

Anna-von-Borries-Str. 1-7
30625 Hannover

Telefon: (05 11) 53 54 - 662

Fax: (05 11) 53 54 - 672

e-mail: koch@annastift.de

Reha Prax Fortbildungen Pforzheim

HT 1-„Die Anatomie der Hand“	20.03.-21.03.2008
HT 1-„Die Anatomie der Hand“	26.08.-27.08.2008
HT 2-„Finger- und Daumengelenke“	22.03.-23.03.2008
HT 2-„Finger- und Daumengelenke“	28.08.-29.08.2008
HT 3-„Hand- und Radioulnargelenk“	24.03.-25.03.2008
HT 3-„Hand- und Radioulnargelenk“	30.08.-31.08.2008

Kontaktdaten:

Reha Prax Fortbildungen
Hans Georg Reinert
Wilhelm Becker Str 11e
75179 Pforzheim

Telefon: 07231 32535 | Telefax: 07231 357885

E-Mail: reha-prax@web.de

Schienenbau-Aufbaukurs - Dynamische Orthesen -

Die Schienenbehandlung und der Schienenbau nehmen in der Ergotherapie einen immer größer werdenden Stellenwert ein. Um diesem gerecht zu werden bietet dieses Seminar den Teilnehmern die Möglichkeit, sich mit dem Bau von dynamischen Schienen theoretisch und praktisch zu befassen.

Methoden:

Theoretische Wissensvermittlung und viel praktische Übungen

Inhalte:

- Theoretische Grundlagen zum Bau von ergotherapeutischen, dynamischen Orthesen aus unterschiedlichen thermoplastischen Materialien
- Bau einer Radialisersatzschiene
- Dynamische Extensionsorthese für das MCP und DIP der Langfinger (Ossy System o. mit Phoenix-Auslegern)
- Dynamische Flexionsorthese der MCP`s
- Dynamische Flexionsspanne für das Grundgelenk D1
- Pro/Supinationsorthese
- Redressierende Flexionsorthese
- Weitere Schienen nach Wunsch

Termine:

23.02. - 24.02.2008
30.08. - 31.08.2008

Teilnehmerzahl:	20
Unterrichtseinheiten / Fortbildungspunkte:	16
Kosten: (incl. Verpflegung, Freizeitangebot und Material)	319 €
Referenten: Hiltrud Avermann und Rainer Zumhasch	

Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten

ZIELGRUPPE:

Ergotherapeuten, Physiotherapeuten

INHALTE:

- Funktionen wissenschaftlichen Arbeitens
- Phasen wissenschaftlichen Arbeitens
- Wissenschaftliches Arbeiten und empirische Forschung
- Forschungsprozess, seine Teilschritte
- Forschungsproblem, Fragestellung, Untersuchungshypothese
- Operationalisierung
- Stichprobe: Definition, Auswahlverfahren
- Gütekriterien empirischer Forschung, Ansprüche wissenschaftlichen Arbeitens
- Forschungsmethoden: Befragung, Test und Beobachtung
- Datenanalyse
- Forschungsbericht und Präsentation

METHODEN:

Kurzvorträge, Lehrgespräch, Kleingruppen

SEMINARLEITUNG:

Dr. phil. Clemens Zumhasch, wissenschaftlicher Mitarbeiter an der TU Dresden, Institut für Schul- und Grundschulpädagogik

Termine:

01.03. - 02.03.2008

12.07. - 13.07.2008

Teilnehmerzahl:	25
Unterrichtseinheiten:	16
Kosten: (incl. Verpflegung und Freizeitangebot)	230 €
Referent: Dr. phil. Clemens Zumhasch	

Anatomie und Präparation am Handpräparat

unter der Leitung und Durchführung von
Prof. Dr. H. Towfigh



In dem Kurs wird die Anatomie und Topographie der Hand am Thiel-fixierten Handpräparat demonstriert und der Bezug der Sehnen, Muskeln, Nerven, Gefäße und Knochen zueinander präparatorisch erläutert. Hier haben die Teilnehmer die Möglichkeit, die einzelnen Strukturen unmittelbar kennen zu lernen und auftretende Fragen direkt während der Präparation zu stellen und mit dem Kursleiter zu erörtern.

Durch die Thiel-Fixierung haben die Präparate eine natürliche Konsistenz und Farbgebung, die der Wirklichkeit im Operationssaal nachempfunden ist.

Inhalt:

- Einführung in die Anatomie der Hand und in die Präparation
- Darstellung der Sehnenfächer, Sehnen, Nerven und Handknochen
- Streck- und Beugesehennähte an der Hand
- Osteosynthese am Mittelhandknochen
- Präparation für alle der obigen Themen
- Darstellung unter Begleitung von Großprojektion per Filmbegleitung

Termine:

08.11.2008

22.11.2008

Teilnehmerzahl:	25
Unterrichtseinheiten / Fortbildungspunkte:	8
Kosten: (incl. Verpflegung und Freizeitangebot)	230 €
Referent: Prof. Dr. med. Hossein Towfigh	

Befundung und Erklärung von Röntgenbildern des Handgelenks und der Hand

unter der Leitung und Durchführung von
Prof. Dr. H. Towfigh

In diesem Kurs werden den Teilnehmern gesunde und pathologische Handskelette demonstriert. Dabei werden Röntgenbilder nach Traumata und nach operativer Versorgung vorgestellt.

Außerdem werden degenerative Veränderungen und Möglichkeiten der operativen Sanierung gezeigt und erläutert. Hier haben die Teilnehmer ausreichend Zeit, sich durch Fragen in die Deutung von Röntgenbildern einzuarbeiten.



Termine:

02.02.2008

07.02.2008

Teilnehmerzahl:	25
Unterrichtseinheiten / Fortbildungspunkte:	8
Kosten: (incl. Verpflegung und Freizeitangebot)	230 €
Referent: Prof. Dr. med. Hossein Towfigh	

Operationsverfahren an Weichteilen und Knochen

unter der Leitung und Durchführung von
Prof. Dr. H. Towfigh

In dem Kurs werden Operationen an den Streck- und Beugesehnen, an Nerven und gegebenenfalls Osteosynthesen am Knochen am Thiel-fixierten Handpräparat durchgeführt und den Teilnehmern erläutert.

Hier wird auch die adäquate Nachbehandlung zu den durchgeführten Operationen im Sinne der Physio- und Ergotherapie besprochen.

Durch die Thiel-Fixierung haben die Präparate eine natürliche Konsistenz und Farbgebung, die der Wirklichkeit im Operationssaal nachempfunden ist.



Termin:

12.01.2008

Teilnehmerzahl:	25
Unterrichtseinheiten / Fortbildungspunkte:	8
Kosten: (incl. Verpflegung und Freizeitangebot)	230 €
Referent: Prof. Dr. med. Hossein Towfigh	

Das Galileo System

Einführung in die vibratorische Muskelstimulation

Die Galileo-Vibrationstherapie bewirkt eine seitenalternierende vibratorische Muskelstimulation. Mit dem Galileo-System werden Vibrationen im Körper erzeugt, durch die Muskeln und Knochen stimuliert werden.

Die Kräfte werden über die Beine im rhythmischen Wechsel zwischen rechter und linker Körperhälfte eingeleitet und erzeugen reflektorisch Bewegungsmuster, die den physiologischen Bewegungsmustern vom Gehen und Laufen entsprechen.



Je nach Therapieziel und Patient wird die Vibrationsbehandlung individuell angepasst. Gerätefrequenz, Amplitude, Gelenkstellung und Körperhaltung bestimmen die Einleitung der Vibrationen in den Körper, womit therapeutisch gezielt einzelne Körperabschnitte erreicht werden.

Die Stimulation beschränkt sich nicht auf isolierte Muskelgruppen, sondern auf die koordinierte Tätigkeit ganzer Muskelketten.

Die Gerätefrequenz ist in ihrer Wirkung auf die Muskulatur von detonisierend und schmerzreduzierend (langsame Frequenz) bis leistungssteigernd und balancefördernd (schnelle Frequenz) modulierbar.

Das therapeutische Potential der vibratorischen Muskelstimulation ist vielseitig, der Anwendungsbereich erstreckt sich von Osteoporose – Patienten bis hin zur sportlichen Leistungssteigerung.

Die Fortbildung beinhaltet außerdem die Kombinationsmöglichkeiten des Galileo – Systems mit der med. Trainingstherapie und anderen Trainingsmöglichkeiten mit hohem propriozeptivem Anspruch.

Termine:

05.04.-06.04.2008

13.09.-14.09.2008

Teilnehmerzahl:	25
Unterrichtseinheiten:	16
Kosten: (incl. Verpflegung und Freizeitangebot)	230 €
Referent: Michael Wagner	

Manuelle Therapie nach dem biokybernetischen Konzept

Manuelle ist nicht gleich Manuelle

Die Manuelle Therapie der neuen Generation ist konzeptionell nicht vergleichbar mit der klassischen manuellen Therapie. Sie lernen in unserer Ausbildung das grundsätzliche Umgehen mit Manueller Therapie. Unser Konzept basiert auf neurophysiologischen Grundlagen. Es gibt wissenschaftlich fundierte Erklärungen für das Entstehen von Symptomen und für Therapiewirkungen. Es wird aufgeräumt mit unsicheren, dogmatischen, manualtherapeutischen Gesetzen. Sie lernen andere Denkansätze zu nehmen und Behandlungstechniken gezielt ein zu setzen. Die Biomechanik, ein klassischer Pfeiler in der Manuellen Therapie, ist von uns neu überarbeitet und durchdacht worden und hat somit eine neue Basis erhalten. Mal ehrlich, hat es Sie nicht gestört, wenn Ihnen die klassische Manuelle vorgeschrieben hat in welche Richtung Sie „translatorisch zu gleiten“ hatten um Behandlungserfolge zu erreichen? Wenn Ihnen einige feste Regeln der Manuellen Therapie unglaublich vorgekommen sind, spricht dies nur für Ihre Intelligenz! Wir haben uns zum Ziel gemacht, alteingesessene, wissenschaftlich widerlegte Dogmen auf den neuesten Stand zu bringen. Sie lernen bei uns die modernsten, auf wissenschaftliche Fakten bezogene Theorien und Techniken. Das wird Ihre Therapie bereichern! Hier einige Fragen wie sie täglich in der Praxis auftauchen:

Wie hängen Knieprobleme mit TH 12 Blockierungen zusammen? Warum behandelt man Arthrose im Stadium II mit Walkender Kompression? Wie ist es möglich, dass die Bandscheibe auf mechanische Therapie reagiert? Warum lindert eine intermittierende Traktion Schmerzen? Etc. Etc. Etc. Wir nennen unsere Ausbildung auch „Warum-Kurs“ weil er Antworten auf viele Fragen gibt und Ihre Behandlung damit deutlich effektiver macht.

Unsere Kurse sind anerkannt und können deshalb nach bestandenem Examen bei den Kostenträgern als Position „Manuelle Therapie“ abgerechnet werden.

Henk Brils und sein Referententeam freuen sich auf Ihren Seminarbesuch.

Manuelle Therapie nach dem biokybernetischen Konzept

Eine kurze Erklärung:

Die Weiterbildung erfolgt in 4 Kurseinheiten MT, 2 Tage ärztlicher Unterricht, ein 4-tägiger REHA Kurs und die Prüfungsvorbereitung + Examen.

Die Dauer der Weiterbildung (Pflichtstunden) erfolgt in 260 Unterrichtseinheiten.

In kürzester Zeit erlangen sie ihr MT Diplom mit zusätzlicher KG-Gerät-Anerkennung.

Die Gesamtkosten dieser Maßnahme belauft sich auf 3129 Euro (incl. Verpflegung und Skriptum).

Manuelle Therapie 260 UE IKK-Anerkannt für Physiotherapeuten(nur VDB-Mitglieder) .

Für Masseure (nur VDB-Mitglieder) und als Weiterbildung für Ergotherapeuten (verbandsunabhängig) ist die Teilnahme möglich.

Datum	Inhalt:	UE:
12.03.-16.03.2008	E1-"Obere Extremität"	50 UE
23.07.-27.07.2008	E2-"Untere Extremität"	50 UE
07.01.-11.01.2009	W1-Untere Wirbelsäule	50 UE
22.04.-26.04.2009	W2-"Obere Wirbelsäule"	50 UE
24.09.-27.09.2009	REHA Kurs	40 UE
19.12.-20.12.2009 (Datum unter Vor-	Ärztlicher Unterricht	20 UE
06.04.-11.04.2010	Examen, M&I-Fortbildungsinstitut in	

Manuelle Therapie nach dem biokybernetischen Konzept

Termine für den Block II:

Datum	Inhalt:	UE:
15.10.-19.10.2008	E1-"Obere Extremität"	50 UE
01.04.-05.04.2009	E2-"Untere Extremität"	50 UE
30.09.-04.10.2009	W1-Untere Wirbelsäule	50 UE
10.02.-14.02.2010	W2-"Obere Wirbelsäule"	50 UE
08.07.-11.07.2010	REHA Kurs	40 UE
23.10.-24.10.2010 (Datum unter Vorbehalt)	Ärztlicher Unterricht	20 UE
26.04.-01.05.2011	Examen, M&I-Fortbildungsinstitut in	

Einzelbelegungen der verschiedenen Module bei beiden Blöcken möglich:

Kosten bei Einzelbelegung:
 E1 bis REHA Kurs: je499 Euro
 Ärztlicher Unterricht: 199 Euro
 Examen: 435 Euro

Teilnehmerzahl:	25
Unterrichtseinheiten / Fortbildungspunkte:	260
Kosten: (incl. Material, Verpflegung und Freizeitangebot)	3129 Euro (für die komplette Weiterbildung)
Referent: Henk Brils und sein Referententeam	

4. Damper Erlebniskongress vom 25.04.-27.04.2008

Lebendige Physikalische Therapie/Physiotherapie -Konzept statt Rezept-

Geplante Themenfelder in Vorträgen, Workshops und Fachaussstellungen:

- **Neue Trends** in Rehabilitation und Frührehabilitation sowie Osteopathie
- **Topp-Themen** aus Lymphologie, Physiotherapie, Sportphysiotherapie und Präventivmedizin
- **Workshops und Seminare:** Von A wie „Akupressur“ bis Z wie „Zervikaler Kopfschmerz“- mehr als 50 verschiedene Schwerpunkte
- **Mitmachprojekte:** Eigene Erfahrungen sammeln durch praktische Mitwirkung in den Projekten
- **Ausstellerforum:** Vorträge, Events und Demonstrationen der Industrieaussteller

Und viele, viele Überraschungseinlagen:
Ein Kongress voller Erlebnisse!
Lassen Sie sich überraschen...



Weitere Informationen unter:

DAMPER ERLEBNISKONGRESS

Telefon: 04352/80-8308

E-Mail: Lehrinstitut@damp.de

www.Akademie-Damp.de

Auch die Akademie für Handrehabilitation wird durch Herrn
Zumhasch auf diesem Erlebniskongress vertreten sein:

Thema:

Das Fortbildungs-Konzept „zertifizierter Handtherapeut/in“

Termin:

27.04.2008 von 11:00-11:45 Uhr im Hörsaal 4

Lymphdrainage für Ergotherapeuten

Manuelle Lymphdrainage / Komplexe Physikalische Entstauungstherapie für Ergotherapie

Die Therapieform Manuelle Lymphdrainage / KPE ist seit vielen Jahren eine Domäne der Physiotherapeuten sowie der Masseure / Med. Bademeister und als Teil rehabilitativer Konzepte sowohl im klinischen als auch ambulanten Alltag immer dann, wenn es auch um Schwellungen geht, unverzichtbar. Auch die Berufsgruppe der Ergotherapeutinnen / Ergotherapeuten interessiert sich zunehmend für diese Behandlungsmethode, weil es offensichtlich auch hier oft so ist, dass ergotherapeutische Behandlungsverfahren sich immer dann erschweren, wenn Schwellungen zusätzlich verzeichnet sind, dass darüber hinaus unter eventueller Einbeziehung Ödem reduzierender Maßnahmen in ergotherapeutische Bemühungen dadurch bedingt Ergebnisverbesserungen zu verzeichnen sind, ist fast logisch. Wenn damit verbunden auch noch Nachhaltigkeit zu beobachten ist, haben wir es mit einer eindeutig optimierten Strategie im Behandlungsprozedere der Ergotherapie zu tun. Dies ist wohl auch der Grund des zunehmenden Interesses seitens der Ergotherapie, sich auch diesem Behandlungsverfahren zu zuwenden.

Mit dem Lehrinstitut für Physikalische Therapie und Sportmedizin Dampf werden wir erstmals im Jahre 2008 Einführungs- und Informationsseminare anbieten und auch durchführen. Ziel dieses Angebots ist es, den Interessierten auf das Berufsbild der Ergotherapie abgestimmt, die Belange der Entstauungstherapie zu vermitteln sowie die Manuelle Lymphdrainage als Ödem reduzierende Maßnahme in Verbund zur eigentlichen ergotherapeutischen Behandlung eingesetzt werden kann. Um dies zu gewährleisten umfasst das Angebot 70 Unterrichtseinheiten mit zusätzlich ca. 6 bis 8 Prüfstunden.

Ausbildungsinhalte (Curriculum)

(Unterrichte durch Fachlehrer für Manuelle Lymphdrainage - 60 Unterrichtseinheiten)

- Geschichte der MLD
- Topographie der Lymphgefäße des menschlichen Körpers
- Wirkungen der Manuellen Lymphdrainage einschließlich Kontraindikationen
- Allgemeine Ödempathologie
- Spezielle Ödempathologie wie postoperative / posttraumatische Schwellungen, Morbus Sudeck, entzündliche Ödeme, traumatische Schwellungen und Inaktivitätsödeme

Lymphdrainage für Ergotherapeuten

- Praxis: Behandlungsstrategien und Behandlung o. a. Krankheitsbilder
- Theorie u. Praxis der Kompressionstherapie
- Erarbeiten von Fallbeispielen in Form von Gruppenarbeit

Unterrichtsmittel

Arbeitsblätter

(in der Kursgebühr enthalten)

Lehrbuch der Entstauungstherapie

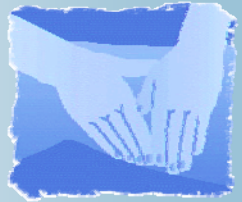
(Band 1 und Band 2)

kann von der jeweiligen Lehrkraft

(freiwillig) erworben werden. Es ent-

hält alle Belange der theoretischen und

praktischen Unterrichtsinhalte



Seminarleiter

Ärztliches und nichtärztliches Lehrerteam der Akademie Damp / autorisierte Fachlehrerinnen und Fachlehrer für Manuelle Lymphdrainage

Bildungsträger ist die Weiterbildungsakademie Damp GmbH in Kooperation mit der Akademie für Handrehabilitation GmbH & Co. KG .

Termine:

14.06. - 21.06.2008

15.11. - 22.11.2008

Teilnehmerzahl:	25
Unterrichtseinheiten / Fortbildungspunkte:	70
Kosten: (incl. Verpflegung und Freizeitangebot)	685 €
Seminarleitung: Ärztliches und nichtärztliches Lehrerteam der Akademie Damp / autorisierte Fachlehrerinnen und Fachlehrer für Manuelle Lymphdrainage	

Sturzprophylaxe

Inhalte Kurzbeschreibung

Sturzrisiko und demographische Entwicklung
Med. physiologische Grundlagen
Methodik und Didaktik
Umgang mit Risikogruppen in der täglichen Praxis
Koordinations- Krafttraining
Balance-Test Analyse u. Therapie

Grundl. Sportphysiotherapie I

Inhalte Kurzbeschreibung

Einführung
Grundlagen
Sportverletzung-Sportschaden
Erstversorgung
Ausstattung und Hilfsmittel
Einführung Tapeverbände
Materialkunde Einsatzmöglichkeiten
Muskuläre Dysbalancen
Aufbautraining nach Verletzung
Ausgewählte Krankheitsbilder

Rückenschulleiter Aufbaukurs

Motorische Grundeigenschaften
Körperwahrnehmung
Funktionelle Anatomie
Therapie von Rückenschmerzen
Training aktiv mit ohne Geräteinsatz
Risikofaktoren Rückenschmerz
Ext- flexoren tiefe Rückenmusk.
Halswirbel Schulter Nacken
Spez. Fußgymnastik
Dehn & Lockerungsübungen
Didaktische Methodische Grundlagen
Verhaltenstraining
Planung Durchführung d. RS
Arzt Orthopäde
Qualitätssicherung-Evaluation

Muskuläres Aufbautraining

Grundlagen Trainingslehre und Therapie
Trainings-Therapieplanung
Trainingstherapie bei ausgewählten Krankheitsbil-
dern
Eingangstest
Geräteeinweisung
Aufbau- prakt. Durchführung-Stundenprofile
Gruppen- und Einzeltherapie

Koordinationstherapie Teil 1

Grundlagen Trainingslehre
Therapieplanung
Koordinationstherapie bei ausgewählten Krank-
heitsbildern
Funktionstest
Geräteeinweisung
Aufbau- prakt. Durchführung-Therapieprofile

Wirbelsäulen & Rehabilitations Therapie

Einführung Grundlagen Aufwärmen
Dehnen kräftigen in der Gruppentherapie
Steuerung und Kontrolle
Organisationsformen: Gruppen - Einzeltherapie
Prakt. Durchführung: Gruppen - Einzeltherapie
Praxisstrategie Mitarbeiterschulung
Integration & Entwicklung neuer Kursangebote
Powergymnastik in der Therapie
ausgewählte Krankheitsbilder

Grundlagen Psychomotorik Modul 1

Einführung und Grundlagen
Schwerpunkte in der Therapie
Alltagsmaterialien
Einsatz Kleingeräte bis Kletterwand
Rollenspiele
Entspannungstechniken – autogenes Training
Beispiele Verhaltenstraining
Regeln
Didaktische Methodische Grundlagen
Qualitätssicherung Evaluation

Präventionstrainer/in und medizinische Trainingstherapie für Ergo- u. Physiotherapeuten

MTT Kleingeräte

Einführung Grundlagen MTT
Einsatzmöglichkeiten Kleingeräte
Prakt. Durchführung
Powergymnastik in der Therapie
Ausgewählte Krankheitsbilder
Gruppen u. Einzeltherapie

**Falls Sie Interesse haben das fortführende Seminar
zu besuchen dann sprechen Sie uns einfach an:**

Gerätgestützte Rücken-Therapie
Herz-Kreislauf -Therapie Teil 1
Herz-Kreislauf -Therapie Teil 2
Koordinationstherapie Teil 2

Termine:

18.03. - 23.03.2008

16.09. - 21.09.2008

Teilnehmerzahl:	22
Unterrichtseinheiten / Fortbildungspunkte:	48
Kosten: (incl. Verpflegung und Freizeitangebot)	695 €
Referenten: Team der „Reha Prax“ in Pforzheim	

Integratives Therapieverfahren für Ergotherapeuten und Physiotherapeuten.

Die Teilnehmer lernen Bewegungen zu analysieren, sowie neuromuskuläre und biomechanische Voraussetzungen für ökonomische Bewegungsstrategien zu verstehen. Hypothesen werden über sensomotorische Defizite, d.h. bezogen auf unterschiedliche Krankheitsbilder in der neurologischen, orthopädischen und traumatologischen Rehabilitation, erstellt.

Hierbei sind international standardisierte Tests, auf der Basis der internationalen Klassifikation von Funktion (ICF) der Weltgesundheitsorganisation (WHO), anzuwenden. Es werden aktuelle neurowissenschaftliche Kenntnisse in die Praxis umgesetzt. Alle therapeutischen Behandlungsprinzipien, d.h. mit deren Wirkungsmechanismen, sind in Selbsterfahrung zu erproben, um Sie anschließend optimal am Patienten anwenden zu können.

Schwerpunkte des Grundlagen- und Aufbauseminars:

1. Lokomotionsstörungen und Verlust der posturalen Kontrolle
2. Beeinträchtigung von Aktivitäten der oberen Extremität
3. Beeinträchtigung von Aktivitäten des fazio-oralen Trakts

Termine:

19.04.-20.04.2008 Einführungsseminar

19.07.-20.07.2008 Aufbauseminar

Kosten für 2 Wochenenden:
incl. Skriptum, Mittagessen, etc. (incl. Verpflegung, Freizeitangebot und Material)
Beide Seminare können nur zusammen belegt werden.

420 €

Referentin:
Renata Horst

Das PNF-Konzept Einführung

Proprioceptive Neuromuskuläre Fascilitation

ZIELGRUPPE:

Ergotherapeuten, Physiotherapeuten.

Proprioceptive Neuromuskuläre Fascilitation = Zusammenspiel von Nerven und Muskulatur. Gemeint ist damit in der Physiologie die Reizbildung und -leitung im nervalen und muskulären System für ein sinnvolles Zusammenspiel aller Muskeln und Gelenke des Körpers. Durch spezifische Reize werden dreidimensionale Bewegungsmuster geübt, sensomotorische Fähigkeiten gezielt gebahnt und verbessert. Es werden funktionelle Bewegungsabläufe geschult und trainiert.

ZIELE:

- Koordination physiologischer Bewegungsabläufe
- Verbesserung von pathologischen Bewegungsmustern
- Normalisierung der Muskelspannung
- Förderung der motorischen Kontrolle und Mobilität
- Förderung der dynamischen Stabilität, Ausdauer und Kraft
- Förderung der Geschicklichkeit und Koordination.

INHALTE:

- Überblick der PNF Grundlagen
- Praktisches Erarbeiten der Diagonalen in Verbindung mit verschiedenen Techniken
- Befunderhebung und Behandlungsaufbau.

METHODEN:

Neben der Wissensvermittlung stehen praktische Methoden und Übungen im Vordergrund.

Termin:

21.06.	-	22.06.2008
--------	---	------------

Teilnehmerzahl:	16
Unterrichtseinheiten / Fortbildungspunkte:	16
Kosten: (incl. Material, Verpflegung, Freizeitangebot)	210 EUR
SEMINARLEITUNG: Beate Stock-Wagner, Physiotherapeutin - Bobath-Lehrtherapeutin	

Zusatzqualifikation AD(H)S-Therapie-Einführung

Einführungsseminar als Vorbereitung für den Grundkurs:
Ergotherapeut - Zusatzqualifikation AD(H)S-Therapie

ZIELGRUPPE:

Ergotherapeuten, Erzieher, Pädagogen

VORAUSSETZUNG:

für den Grundkurs AD(H)S Therapie

INHALTE:

- Kennenlernen / Selbsterfahrung
- Begriffsklärung
- Definition nach der WHO und dem DSM
- History
- Symptome
- Kriterien
- Screening - WHO / DSM
- Ursachen
- Methoden
- Curriculum

MITZUBRINGEN SIND:

Schreibmaterial und farbige Stifte

Termine:

09.02.-10.02.2008
13.09.-14.09.2008
22.11.-23.11.2008

Teilnehmerzahl:	25
Unterrichtseinheiten / Fortbildungspunkte:	16
Kosten: (incl. Material, Verpflegung und Freizeitangebot)	190 EUR

SEMINARLEITUNG:

Ulrike Wohlfahrt, Ergotherapeutin in eigener Praxis,
Bobath-Therapeutin, SI-Therapeutin, Lerntherapeutin

Moving

BasisModul 1: movingTeacher-Seminar

Tägliche Rückenprävention wie Zähneputzen

Die vier Grundbewegungen der Wirbelsäule als tägliche Rückenprävention – morgens und abends wie Zähneputzen und immer wieder zwischendurch, bevölkerungsweltweit praktiziert von 4 bis 104 Jahren - diese Zukunftsvision wird wohl einige Jahrzehnte dauern, bis sie verwirklicht ist. Für diejenigen, die heute schon an dieser Vorstellung mitarbeiten möchten, bieten wir folgende Seminare für die Praxis von moving in Kursen und in Unternehmen an:



BasisModul 1: movingTeacher-Seminar

Im movingTeacher-Seminar wird das Hintergrundwissen über moving und eine homogene Integration von moving in bestehende Kursangebote vermittelt.

Das Seminar beinhaltet:

- die Praxis der vier moving-Bewegungen im Liegen, Sitzen, Stehen
- wissenschaftliche Grundlagen der Wirkungsweise von moving
- Hintergrundinformationen über moving (Trad. Chinesische Medizin)

Zielgruppe:

Kursleiter, Arbeitssicherheitskräfte, Bewegungsfachkräfte u.a.

Materialien: (in der Kursgebühr enthalten)

moving Buch + CD

Termine:

17.03.2008

7.10.2008

Abschluss:

Zertifikat: movingTeacher

Teilnehmerzahl:	25
Unterrichtseinheiten / Fortbildungspunkte:	5
Kosten: (incl. Material, Verpflegung und Freizeitangebot)	95 EUR
SEMINARLEITUNG: Roswitha Ram-Devrient	

Moving

BasisModul 2: movingCoach-Seminar

BasisModul 2: movingCoach-Seminar

Im movingCoach-Seminar wird neben dem Hintergrundwissen über moving der Einsatz von moving in Kursen und bei Gesundheitsaktionen vermittelt.

Das Seminar beinhaltet:

- die Praxis der vier moving-Bewegungen im Liegen, Sitzen, Stehen
- wissenschaftliche Grundlagen der Wirkungsweise von moving
- Hintergrundinformationen über moving (Trad. Chinesische Medizin)
- moving-Kurs-Konzept (BKK-Zertifiziert)
- moving-Präsentations-Konzept für Gesundheitstage u.ä. Events

Zielgruppe:

KGs, PTs, Ergotherapeuten, Rückenschullehrer, Logopäden, Masseur, Heilpraktiker, Medizinstudenten, Ärzte,

Materialien:

(in der Kursgebühr enthalten)
moving Buch + CD / moving-Software / moving-Film



Abschluss:

Zertifikat: movingCoach

Termine:

17.04.2008

08.10.2008

Teilnehmerzahl:	25
Unterrichtseinheiten / Fortbildungspunkte:	8
Kosten: (incl. Material, Verpflegung und Freizeitangebot)	145 EUR
SEMINARLEITUNG: Roswitha Ram-Devrient	

Moving

AufbauModul 1: moving-Master-Seminar

AufbauModul 1: moving-Master-Seminar

Im movingMaster-Seminar wird neben einem detaillierten Hintergrundwissen über moving der Transfer von moving für moving-Teacher-Seminare und moving-Coach-Seminare vermittelt.

Das Seminar beinhaltet:

- vertieftes praktisches Training der moving-Bewegungen
- vertieftes Hintergrund-Wissen über moving
- Ausbildungstraining für moving-Teacher-Seminare und moving-Coach-Seminare

Zielgruppe:

KGs, PTs, Ergotherapeuten, Rückenschullehrer, Logopäden, Masseur, Heilpraktiker, Medizinstudenten, Ärzte,

Voraussetzungen:

moving-Coach-Zertifikat und 3 Monate Praxiserfahrung mit moving

Materialien:

Kursleiter-Manual für moving-Teacher-Ausbildung

Abschluss:

Zertifikat: moving-Master

Termine:

18.07.2008

09.10.2008

Teilnehmerzahl:	25
Unterrichtseinheiten / Fortbildungspunkte:	10
Kosten: (incl. Material, Verpflegung und Freizeitangebot)	195 EUR
SEMINARLEITUNG: Roswitha Ram-Devrient	

Moving

BGF-Modul 1: primo

BGF-Modul 1: primo - Rückenprävention in Unternehmen -

Primo ist ein Konzept für eine nachhaltige Rückenprävention in Unternehmen.

Das primo-Seminar beinhaltet:

- das primo-Konzept
- Grundlagen der betrieblichen Gesundheitsförderung (BGF)
- Erarbeitung von konkreten BGF - Massnahmen für Firmen

Zielgruppe:

KGs, PTs, Ergotherapeuten, Rückenschullehrer, Logopäden, Masseur, Heilpraktiker, Medizinstudenten, Ärzte,

Materialien: (nicht im Preis inbegriffen)
primo-Koffer – personalisierte Unterlagen

Abschluss:

Zertifikat: primo-Trainer



Termine:

11.07.2008

10.10.2008

Teilnehmerzahl:	25
Unterrichtseinheiten / Fortbildungspunkte:	10
Kosten: (incl. Material, Verpflegung und Freizeitangebot)	195 EUR
SEMINARLEITUNG: Roswitha Ram-Devrient	

Skoliose

Befund und Therapie nach Schroth

Erkennen und sinnvoll therapieren

(nach Katharina Schroth)

Am Ende des Seminars sollen die TeilnehmerInnen in der Lage sein die unterschiedlichen Formen der Skoliose zu erkennen, einzuteilen und adäquat zu behandeln.

Eine Skoliose ist eine seitliche Verschiebung der Wirbelsäule mit einer gegensinnigen Rotation der Wirbelkörper. Sie kann verschiedene Ursachen haben, wie beispielsweise einen Beckenschiefstand, der durch ein verkürztes Bein eintritt oder ein Ungleichgewicht der Muskulatur. Oftmals stellt sich Skoliose schon in Kindesalter ein und schreitet während des Wachstums weiter fort.

Die Wirbelsäule versucht dabei eine schiefe Haltung auszugleichen, in dem sie sich s-förmig krümmt.

INHALTE:

- Die verschiedenen Arten der Skoliose erkennen und einteilen
- Mischformen von Wirbelsäulenveränderungen einteilen
- Einteilung der Behandlungsgrundlagen
- Behandlung der unterschiedlichen Skoliosearten

METHODEN:

Theorie und Praxis

MTZUBRINGEN SIND:

Bequeme Kleidung, kurze Hosen

Termin:

20.09.-21.09.2008

Teilnehmerzahl:	25
Unterrichtseinheiten / Fortbildungspunkte:	16
Kosten: (incl. Material, Verpflegung und Freizeitangebot)	210 EUR
SEMINARLEITUNG: Sabine Binder, Physiotherapeutin	

ZIELGRUPPE:

Ergotherapeuten, Logopäden, Erzieher, Pädagogen.

Schwierigkeiten (gehörte) Sprache in Schrift umzusetzen und umgekehrt, kennzeichnen im Wesentlichen das Leiden der Legasthenie. Die Erforschung der auditiven Wahrnehmung hat nun viele neue Erkenntnisse über diese Störung hinzugefügt, die Behandlung kann sich somit in erweiterter Form an der Basis orientieren. Das Seminar vermittelt in anschaulicher Weise ein tieferes Verständnis der an der Schriftsprache beteiligten Verarbeitungsprozesse, stellt ein darauf basierendes praxisnahes Therapiekonzept dar und zeigt durch viele praktische Übungen auf, wie dieses Konzept sowohl ursachen- als auch symptom-spezifisch im (Therapie-) Alltag erfolgreich umsetzbar ist.

INHALTE:

- Früherkennung und Frühförderung
- Dynamisch-integrative Förderung von Sprechen, Schreiben, Lesen
- Phonemstufentraining
- Auditive Funktionsbefundung
- Systematischer Schriftspracherwerb mit Lautgebärden
- Optische Hilfen bei Legasthenie
- Adäquater Einsatz des Computers
- Theorie und Praxis

Termine:

14.03.-16.03.2008

05.12.-07.12.2008

Teilnehmerzahl:	25
Unterrichtseinheiten:	16
Kosten: (incl. Material, Verpflegung und Freizeitangebot)	190 EUR

SEMINARLEITUNG:

Ulrike Wohlfahrt, Ergotherapeutin in eigener Praxis, Bobath-Therapeutin, SI-Therapeutin, Lerntherapeutin
Thomas Feiner, Ergotherapeut i.e.P. - Legasthenie Therapeut

Hirnleistungstraining

Aufmerksamkeit, Gedächtnis, exekutive Funktionen

Kognitive Beeinträchtigungen nehmen im Rehabilitationsprozess eine immer wichtigere Rolle ein. Eine erfolgreiche Wiedereingliederung muss neben der motorischen, besonders auch die kognitive und psychische Situation (volitionale Aspekte) des Patienten berücksichtigen. Auf diesen Seiten möchte ich Ihnen Mittel und Wege aufzeigen, wie eine Therapie mit Patienten, die aufgrund verschiedenster Ursachen Hirnleistungseinbußen erleiden, durchführbar ist. Die derzeit aktuellen lerntheoretischen Bezugsrahmen bilden die Grundlage für ein effektives Vorgehen in den verschiedensten Bereichen der Kognitionstherapie. Dies dient auch dem Ermitteln der am ehesten geeigneten therapeutischen Vorgehensweise bei hirnleistungseingeschränkten Patienten.

Sie können neuere Therapieansätze kennenlernen und sich einen Überblick über derzeit gängige Behandlungsmethoden verschaffen. Ich möchte Ihnen dabei helfen eine Basis aufzubauen, damit Sie für Ihre Patienten eine brauchbare Strategien finden, welche die Leistungseinbußen entweder kompensieren oder ein höheres Niveau erreichen lassen.

Um effektives Hirnleistungstraining zu praktizieren müssen viele Parameter berücksichtigt werden, wenn Sie nicht bloßes Aktivierungstraining betreiben wollen, sondern tatsächlich Verbesserungen und kognitive Leistungssteigerung erreichen möchten. Das beste Computerprogramm nützt nichts, wenn es nicht spezifisch angewendet wird.

Zugleich ist Hirnleistungstraining ein wirklich interessantes und faszinierendes Gebiet. Die Hirnforschung hat in den letzten Jahren eine Menge an neuen Erkenntnissen hervorgebracht, woraus schon viele neuere Therapieansätze entstanden sind. Wir befinden uns hier in einem fortschreitenden Prozess, in dem beinahe täglich neue Erkenntnisse von Bedeutung hinzukommen. Die Beschäftigung mit kognitiven und neuropsychologischen Phänomenen gleicht einer Entdeckungsreise, bei der man immer wieder in neue Gebiete vordringt.

Hirnleistungstraining

INHALTE:

- Arbeitsspeicher-Modell nach Baddeley
- Befunderhebung, gezielte Beobachtung
- Tests und deren Durchführung: Syndrom-Kurz-Test (SKT), standardisierte Link´sche Probe, Rivermead Behavioural Memory Test (RBMT), Kurztest für allgemein aktuelle Intelligenz, Minimental-State-Test
- Behandlungsansätze, z.B. Lehrl/Fischer, Neurotraining (Verena Schweizer)
- Adäquater Einsatz des Computers
- Senso-X (zur Verbesserung anamnestischer Funktionen)
- Herstellung geeigneter Materialien.

24 Lehreinheiten = 24 Fortbildungspunkte

METHODEN:

Lehrgespräch, Gruppen- und Einzelarbeit, Selbsterfahrung.

ZIELGRUPPE:

Ergotherapeuten, Logopäden, Erzieher, Pädagogen.

Das Seminar wendet sich insbesondere an Teilnehmer aus den Bereichen Neurologie, Psychiatrie, Arbeitstherapie und in Praxen beschäftigte Therapeuten.

Termine:

18.04.-20.04.2008

17.10.-19.10.2008

Teilnehmerzahl:	25
Unterrichtseinheiten / Fortbildungspunkte:	24
Kosten: (incl. Material, Verpflegung und Freizeitangebot)	240 EUR

Behandlung von Säuglingen und Kleinkindern in der Ergotherapie

Mundschluss - Handentwicklung - Spielalter - Malentwicklung

ZIELGRUPPE:

Ergotherapeuten, Physiotherapeuten, Pädagogen

Die Befundung eines Säuglings in der Ergotherapie dient dem Ziel eine differenzierte Analyse zu erstellen. Mit Hilfe der Befundauswertung ist eine Hypothesenbildung über Fähigkeiten und Defizite der Kleinkinder möglich. Die Fortbildung bietet Informationen über neurophysiologische Befundsysteme, die die motorische, kognitive und sozioemotionale Entwicklung beurteilt. Die theoretischen Informationen werden stets an praktischen Übungen (Video, Eigenerfahrungen) verdeutlicht.

Termine:

03.05.-04.05.2008

06.09.-07.09.2008

Teilnehmerzahl:	25
Unterrichtseinheiten:	16
Kosten: (incl. Material, Verpflegung und Freizeitangebot)	190 EUR
SEMINARLEITUNG: Ulrike Wohlfahrt, Ergotherapeutin in eigener Praxis, Bobath-Therapeutin, SI-Therapeutin, Lerntherapeutin	

Autismus

Befundung und Therapie

ZIELGRUPPE:

Ergotherapeuten

VORAUSSETZUNG:

keine

INHALTE:

- Krankheitsbilder (Frühkindlicher Autismus, Kanner und Asperger)
- Symptomkatalog
- Befundungsbögen
- Behandlungsmodelle (Nonverbale Therapiekonzepte, Lovaas - Therapie) in der Ergotherapie

Termine:

28.06.-29.06.2008

Teilnehmerzahl:	25
Unterrichtseinheiten / Fortbildungspunkte:	16
Kosten: (incl. Material, Verpflegung und Freizeitangebot)	190 EUR

SEMINARLEITUNG:

Ulrike Wohlfahrt, Ergotherapeutin in eigener Praxis, Bobath-Therapeutin, SI-Therapeutin, Lerntherapeutin

Ressourcenorientierte Elternarbeit

Längst ist in Einrichtungen in denen die Arbeit mit Kindern im Vordergrund steht angekommen, das ein Kind nicht einfach ein Kind ist, sondern ein Teil eines Familiensystems. Eltern, Geschwister, Großeltern, ganz gleich ob im aktuellen Familienverband beheimatet oder längst nicht mehr am Leben, sprechen mit, wenn wir mit dem Kind, mit den Eltern und Geschwistern sprechen, spielen, arbeiten. Ihre Haltungen.

Dieser Kurs will Therapeuten und Pädagogen unterstützen, einen Weg zu den Ressourcen von Familien und nicht zuletzt uns selbst zu finden.

INHALTE:

- Was bedeutet „systemische Sichtweise“ ? Eine Einführung in die Arbeitsweise der systemischen Therapie und Beratung.
- Ressourcenorientiertes Arbeiten, Ressourcen erkennen und nutzen.
- Die Bedeutung von Familie, Aufstellung eines fiktiven Familiensystems als Möglichkeit der Selbsterfahrung
- Systemische Familienmodelle, Familienmuster erkennen und nutzen
- Umgang mit „Abwehr“ und Übertragung, „Die wollen ja gar keine Hilfe“
- Die Therapeutin als Modell, Hilfe zur Selbsthilfe

ZIELGRUPPE:

Ergotherapeuten, Logopäden, Physiotherapeuten, Erzieher, Pädagogen

Termin:

14.06.-15.06.2008

Teilnehmerzahl:	25
Unterrichtseinheiten / Fortbildungspunkte:	16
Kosten: (incl. Material, Verpflegung und Freizeitangebot)	240 EUR
SEMINARLEITUNG: Sabine Raman-Wisniewski, Ergotherapeutin	

Einführung in das „Vojta-Konzept“

Bewegungsentwicklung und Behandlungsmethode nach Prof. Dr. V. Vojta

Beim Vojta-Konzept handelt es sich um ein neurophysiologisches Bahnungskonzept zur Wiederherstellung angeborener physiologischer Bewegungsmuster, die durch frühkindliche Hirnschäden in ihrer Entwicklung blockiert oder durch Traumata verlorengegangen sind.

Durch „Berühren“ bestimmter Körperpunkte lassen sich reflektorisch Bewegungen erzeugen, wie sie in der normalen Entwicklung vorkommen. Am Ende sollen alle Teilnehmer in der Lage sein entsprechende Zonen auszulösen und auf Patienten zu übertragen.

Es ist anwendbar bei Patienten aus der Pädiatrie, Neurologie, Orthopädie und Chirurgie.

INHALTE:

- Theorie und Praxis
- Motorische Entwicklung nach Prof. Dr. V. Vojta in Zusammenhang mit dem Reflexkriechen
- Praktisches Üben der Auslösezonen an uns selbst
- Beobachtung von Haltung und Bewegung beim Reflexkriechen
- Muskuläre Hintergründe des Reflexkriechens

METHODEN:

Der Kurs besteht aus theoretischen und praktischen Einheiten, wobei die praktische Arbeit an uns selbst im Vordergrund steht.

ZIELGRUPPE: Ergotherapeuten, Physiotherapeuten

MITZUBRINGEN SIND: kurze Hosen, Matten

Termin:

11.10.-12.10.2008

Teilnehmerzahl:	25
Unterrichtseinheiten / Fortbildungspunkte:	16
Kosten: (incl. Material, Verpflegung und Freizeitangebot)	210 EUR
SEMINARLEITUNG: Sabine Binder, Physiotherapeutin	

Mögliche Behandlung in Anlehnung an das Perfetti-Konzept

Die Cognitiv Therapeutische Übung

ZIELGRUPPE:

Das Seminar wird die neurophysiologischen Grundlagen darstellen, auf welche die cognitiv therapeutische Übung nach Perfetti gründet.

Ergotherapeuten, Physiotherapeuten

INHALTE:

- Die Hemiplegie und CRPS als Beispiel
- Analyse der Pathologien als Interpretationshilfe für die Therapie
- Sachverhalte werden an praktischen Beispielen eingehend erläutert
- Diverses Perfetti-Material zum Kennenlernen

SEMINARLEITUNG:

Margot Grewohl

Dipl. Ergotherapeutin (CH)

Leitung der Abteilung Ergotherapie an einer Klinik für Physikalische Medizin und Rehabilitation

Termin:

09.08.-10. 08.2008

Teilnehmerzahl:	16
Unterrichtseinheiten / Fortbildungspunkte:	16
Kosten: (incl. Material, Verpflegung und Freizeitangebot)	210 EUR

SEMINARLEITUNG:

Margot Grewohl

Dipl. Ergotherapeutin (CH)

Leitung der Abteilung Ergotherapie an einer Klinik für Physikalische Medizin und Rehabilitation

Neurofeedback

Was genau ist Neurofeedback?

Neurofeedback gibt Hilfestellungen zur Verbesserung oder Wiederherstellung der Selbstregulation des Gehirns. Ähnlich wie Sie z.B. durch Autogenes Training Ihre Körpertemperatur beeinflussen können, lernen Sie, bzw. Ihr Gehirn, seinen Wachheitsgrad zu regulieren.

Der Wachheitsgrad stellt die Grundlage für unsere Fähigkeiten wie Aufmerksamkeit, Konzentration und Interesse dar.

Ist der Wachheitsgrad zu niedrig, wirken wir lethargisch, müde, desinteressiert. Ist er zu hoch, wirken wir unruhig, hypersensibel, sind ablenkbar, usw..

Andererseits kann ein Gehirn mit einem zu niedrigen Wachheitsgrad dazu tendieren, immer zuviel zu arbeiten, um sich so einen angemessenen Leistungsstatus aufzubauen. Dann können sich ebenfalls starke Unruhe oder Ablenkbarkeit zeigen. Diesmal sind sie das Ergebnis einer Kompensation.

Technik und Theorie des Neurofeedback

Der Bio-Explorer stellt auf dem Monitor die elektrische Aktivität des Gehirns dar, die von zwei bis vier Elektroden an bestimmten Positionen des Kopfes abgeleitet wird.

Erfasst werden Schwingungen im Bereich zwischen 0 und 40 Hertz. Über die unterschiedlichen Einstellungen der Hertzbereiche kann eine Bewusstheit für die verschiedenen Wirkungen der Frequenzen erlernt werden. Diese führen bei entsprechendem Training zu einer willentlichen Beeinflussung und Reproduktion des optimalen Grads der Bewusstheit und somit zu einer Selbstregulation des Gehirns.

Über die Ableitung der Frequenzen werden Rückmeldehäufigkeiten gesteuert, insbesondere die „Belohnung“ bzw. die „Hemmung“ der Rückmeldung. Daraufhin reagiert das Gehirn und es werden erneut Frequenzen abgeleitet.

Ziel des Neurofeedbacktrainings sind die Frequenzen zwischen 12 und 18 Hertz. Arbeitet das Gehirn in diesem Bereich, dann hat es die optimale Grundlage, wach und aufmerksam zu sein. Kinder und Erwachsene mit AD(H)S haben meist die niedrige Frequenz von 4 bis 8 Hertz. Da muss der Dirigent ganz schön anschieben, damit Musik heraus kommt.

Für wen bietet sich Neurofeedback an?

Die Haupteinsatzgebiete für Neurofeedback sind Störungen der Konzentration, des Arbeits- und Leistungsverhaltens und vor allem der Aufmerksamkeit, wie z.B. bei einem Aufmerksamkeitsdefizit-Syndrom (mit/ ohne Hyperaktivität).

Das AD(H)-Syndrom ist häufig ein Problem der Selbstregulation des Gehirns, ebenso wie Migräne, PMS, Störungen des Schlaf-/Wachrhythmus und andere.

Neurofeedback kann eine sinnvolle Unterstützung in der Regeneration nach Schädigungen des Gehirns darstellen oder nach dem Erleben von Extremsituationen (z.B. Schlaganfall, Sauerstoffmangel oder Trauma).

Neurofeedback

Einführung - G1-(SAN Ausbildungsmodul-Modul)

ZIELGRUPPE:

Ergotherapeuten, Psychologen, Erzieher, Pädagogen, Psychiater, Ärzte, Heilpraktiker

INHALTE:

Es werden 16 FE vom SAN (Society for Applied Neuroscience) anerkannt, die als modularer Weiterbildungsbestandteil im Rahmen einer europäischen Zertifizierung zum Neurofeedback Trainer gelten werden.

- Grundlagen (Geschichte, Neurophysiologie)
- Grundmodule des Trainings
- Unterschiedliche Biofeedback- und EEG-Technologien
- Training bei verschiedenen Symptomen
- Der Trainingsprozess
- Behandlungskontrolle
- Datenanalyse
- Bewertungsmethoden

16 Lehreinheiten = 16 Fortbildungspunkte für Ergotherapeuten + bei der Psychotherapeutenkammer + vom SAN (Society for Applied Neuroscience) anerkannt.

METHODEN:

ca. 40 % praktisches Training

MITZUBRINGEN SIND:

Die Teilnehmer sollen vorhandene eigene Geräte samt Notebook mitbringen.

Termine:

23.02. - 24.02.2008

26.04. - 27.04.2008

05.07. - 06.07.2008

Teilnehmerzahl:	20
Unterrichtseinheiten:	16
Kosten: (incl. Material, Verpflegung und Freizeitangebot)	300 EUR
SEMINARLEITUNG: Dörte Klein, Diplom-Psychologin	

Neurofeedback

G2a - Neurofeedback: Z-WERT-TRAINING

ZIELGRUPPE:

Ergotherapeuten, Psychologen, Erzieher, Pädagogen, Psychiater, Ärzte, Heilpraktiker

4 Lehreinheiten = 4 Fortbildungspunkte für Ergotherapeuten + bei der Psychotherapeutenkammer + vom SAN (Society for Applied Neuroscience – als modularer Weiterbildungsbestandteil im Rahmen einer europäischen Zertifizierung zum Neurofeedback Trainer) anerkannt.

INHALTE:

- Statistische Grundbegriffe (u.a. Normalverteilung, Mittelwert, Standardabweichung)
- Datenbank mit den verschiedenen Maßen des EEG's
- Anwendung: das Norm-Problem ?
- Trainings-Optionen
- Praktikum (Mitbringen vorhandener Trainings-Geräte erwünscht)
- Hotline zum Freischalten des Trainingsmoduls gewährleistet.

METHODEN:

Vortrag und praktisches Training

MITZUBRINGEN SIND:

Nach Möglichkeit sollten die Teilnehmer eigene Neurofeedback-Geräte samt Notebook mitbringen.

Termin:

22.08.2008

14.11.2008

12.12.2008

Teilnehmerzahl:	20
Unterrichtseinheiten:	4
Kosten: (incl. Material, Verpflegung und Freizeitangebot)	80 EUR
SEMINARLEITUNG: Dörte Klein, Diplom-Psychologin	

Neurofeedback

Aufbau G2 -(SAN Ausbildungsmodul-Modul)

ZIELGRUPPE:

Ergotherapeuten, Psychologen, Erzieher, Pädagogen, Psychiater, Ärzte, Heilpraktiker

INHALTE:

Es werden 16 FE vom SAN (Society for Applied Neuroscience) anerkannt, die als modularer Weiterbildungsbestandteil im Rahmen einer europäischen Zertifizierung zum Neurofeedback-Trainer gelten werden.

- Differentielle Neurophysiologie
- Neuere Forschungs-Ergebnisse
- Psychopharmakologie
- Differentielle Trainings- Strategien (u.a. der Entscheidungsbaum der Othmers)
- Spitzenleistungstraining
- Quantitative Untersuchung (QEEG)

16 LE = 16 FP für Ergotherapeuten + bei der Psychotherapeutenkammer + vom SAN (Society for Applied Neuroscience) anerkannt.

METHODEN:

ca. 40 % praktisches Training

MITZUBRINGEN SIND:

Die Teilnehmer sollen vorhandene eigene Geräte samt Notebook mitbringen.

Termine:

23.08. - 24.08.2008

15.11. - 16.11.2008

Teilnehmerzahl:	20
Unterrichtseinheiten:	16
Kosten: (incl. Material, Verpflegung und Freizeitangebot)	300 EUR
SEMINARLEITUNG: Dörte Klein, Diplom-Psychologin	

Neurofeedback

G3 –Klinisches und Fallseminar

Differentielle Grundlagen Neurofeedback-Echtzeit— Wert-Training (SAN Ausbildungsmodul-Modul) (Society for Applied Neurosciences)

ZIELGRUPPE:

Ergotherapeuten, Psychologen, Erzieher, Pädagogen, Psychiater, Ärzte, Heilpraktiker

Inhalte:

- Diskussion einer umfassenden Gesamtstrategie beim Neurofeedback-Training im Rahmen der jeweiligen Grundberufe
- Beispielhafte Falldarstellung mit multimodaler Behandlungsstrategie und Fortschreiten in Mikroschritten
- Einbeziehung verschiedener Module von „Psycho-Neurotherapie“
- Differentielle Trainings-Strategien
- Der Entscheidungsprozeß im Verlauf einer Behandlung
- Darstellung formaler Anforderungen an einer Falldemonstration
- Fallbesprechung nach Bedarf—es werden vor Kursus Strukturangaben gegeben

METHODEN:

Vortrag, Gruppenarbeit, Diskussion, Praktikum nach Bedarf

MITZUBRINGEN SIND:

Bei Bedarf eigene Notebooks, Neurofeedback Geräte, vorbereitete Falldarstellungen

Termine:

13.12.-14.12.2008

Teilnehmerzahl:	20
Unterrichtseinheiten:	16
Kosten: (incl. Material, Verpflegung und Freizeitangebot)	300 EUR
SEMINARLEITUNG: Dörte Klein, Diplom-Psychologin	

Bobath

Einführung in die Therapie von Hemiplegie-Patienten

ZIELGRUPPE:

Ergotherapeuten, Physiotherapeuten

PRÜFUNG:

Als Vorbereitungskurs zum Bobath-Grundkurs anerkannt.

Am Anfang jeder erfolgreichen Behandlung steht die Befunderhebung. Dabei spielt normales Bewegen und die Bewegungsanalyse eine zentrale Rolle. So kann problemorientiert, den Wunsch des Patienten eingeschlossen, effektiv therapiert werden. Basiskennnisse über die Neurorehabilitation in der heutigen Zeit, werden transparent gemacht und praktisch erarbeitet.

Tonusregulierende Maßnahmen als auch anbahnende Behandlungsstrategien werden in verschiedenen Ausgangsstellungen erarbeitet, so dass für alle Teilnehmer ein sinnvoller Transfer von Theorie und Praxis gewährleistet ist.

Während der intensiven praxisorientierten Seminararbeit werden wichtige Hintergrundinformationen gegeben, die die Neurorehabilitation „anschaulicher“ und „begreifbar“ machen.

Dieses Wochenendseminar ist eine anschauliche und hilfreiche Unterstützung bei der Therapie von Patienten mit neurologischen Krankheitsbildern.

INHALTE:

- Neurophysiologische Grundlagen
- Befunderhebung
- Inhibition hypertoner Muskulatur
- Anbahnen von Willkürmotorik
- Rumpf
- Schulter
- Arm / Hand

METHODEN:

Neben der Wissensvermittlung stehen praktische Methoden und Übungen im Vordergrund.

Termin:

08.03.-09.03.2008

MITZUBRINGEN SIND:

Bequeme Kleidung

Teilnehmerzahl:	16
Unterrichtseinheiten / Fortbildungspunkte:	16
Kosten: (incl. Material, Verpflegung und Freizeitangebot)	210 EUR

SEMINARLEITUNG: Beate Stock-Wagner,
Physiotherapeutin - Bobath-Lehrtherapeutin

ITF

Winkler / Löderbusch GbR **WL**



INSTITUT FÜR THERAPEUTISCHE FORTBILDUNG

MÜNSTER

DRESDEN

REGENSBURG

HANNOVER

ZWICKAU

BERLIN

HAMBURG



Zertifizierter
Handtherapeut



INTEGRATIONSDIPLOM
AD(H)S THERAPIE

Sensorische
Integration **D+VE**

GRUNDKURSE



NEURO
FEEDBACK

BOBATH
GRUND
KURSE

Tel.: (0251) 92459666

mail: info@itf-muenster.de

web: www.itf-muenster.de

Bobath-Behandlung von Hemiplegiepatienten

Einführung: Wirbelsäule / Schulter / Arm / Hand

ZIELGRUPPE:

Ergotherapeuten, Physiotherapeuten, Masseure, Wiedereinsteiger

INHALTE:

Theorie:

- 1) Geschichte Entstehung der Bobathbehandlung
- 2) Hypertones Muster
- 3) Stimulationstechniken
- 4) Behandlungsaspekte
- 5) Hilfsmittel
- 6) Schlüsselpunkte
- 7) Neglect

Praxis:

1) Allgemeine Mobilisation

- Proximal nach distal
- Distal nach proximal

2) Obere /untere Rumpfmobilisation

- Im Liegen
- Im Sitz

3) Rumpfaktivität im Sitz

- Extension, Flexion, LatFlexion rechts / links
- Drehen über die Hemiseite, Drehen über die Nicht-Hemiseite

4) Übungen zur Behandlung der geschwollenen Hand

5) Armaktivitäten

RL

- Schultermobilisation
- Spaghettigriff
- Mit Geräten

SL

- Am Tisch
- Auf der Bank
- Stand / An der Bank
- An der Wand

Termine:

16.02.-17.02.2008

05.04.-06.04.2008

25.10.-26.10.2008

METHODEN: Im Wechsel Theorie/Praxis

Teilnehmerzahl:	25
Unterrichtseinheiten / Fortbildungspunkte:	16
Kosten: (incl. Material, Verpflegung und Freizeitangebot)	210 EUR
SEMINARLEITUNG: Reinhard Wolf, Physiotherapeut	

Bobath-Behandlung von Hemiplegiepatienten

Aufbaukurs: Becken / Bein / Fuß / Gang

ZIELGRUPPE:

Ergotherapeuten, Physiotherapeuten, Masseure, Wiedereinsteiger

INHALTE:

Theorie:

- 1) Geschichte Entstehung der Bobathbehandlung
- 2) Hypertones Muster
- 3) Stimulationstechniken
- 4) Behandlungsaspekte
- 5) Hilfsmittel
- 6) Schlüsselpunkte
- 7) Neglect

Praxis:

1) Bridging

- Mit beiden Beinen
- Mit einem Bein

2) Hemi-Lagerung

- Rücken, Nicht Hemiseite, Hemiseite

3) Transfers

- Caudal nach cranial, cranial nach caudal, rechts nach links, Rückenlage zum Sitz, Schinkengang, Sitz –Sitz, Sitz-Stand, Schoßtransfer

4) Stand

- Spielbeinphase
- Sitz
- Stand

5) Gangfazilitation

- Am Becken
- An den Schultern
- Am Sternum
- An der Hemi-Hand

6) Seitwärtsgehen

7) Treppengehen

- Aufwärts
- Abwärts

8) Pusherbehandlung

9) Schuhebinden

10) Pronationswickel

METHODEN: Im Wechsel Theorie/Praxis

Termin:

01.11.-02.11.2008

Teilnehmerzahl:	25
Unterrichtseinheiten / Fortbildungspunkte:	16
Kosten: (incl. Material, Verpflegung und Freizeitangebot)	210 EUR
SEMINARLEITUNG: Reinhard Wolf, Physiotherapeut	

Behandlung hypotoner Kinder nach dem Bobathkonzept

ZIELGRUPPE:

Ergotherapeuten, Physiotherapeuten

INHALTE:

- Vermittlung von neurophysiologischem Hintergrundwissen für Ergotherapeuten bei der Wahrnehmungsverarbeitung.
- Videobeispiele / Fallbeispiele
- Praktische Übungssequenzen zum hypo/hypertonen Kind und "Zehenspitzgang-Kind"

MITZUBRINGEN SIND:

Bequeme Kleidung, Socken, eine Decke, falls vorhanden flexible Puppe.

Termine:

26.01.-27.01.2008

08.11.-09.11.2008

Teilnehmerzahl:	25
Unterrichtseinheiten:	16
Kosten: (incl. Material, Verpflegung und Freizeitangebot)	190 EUR
SEMINARLEITUNG: Ulrike Wohlfahrt, Ergotherapeutin in eigener Praxis, Bobath-Therapeutin, SI-Therapeutin, Lerntherapeutin	

Dyskalkulie / Rechenschwäche

ZIELGRUPPE:

Ergotherapeuten, Logopäden, Erzieher, Pädagogen

Was ist eine Rechenschwäche? Welche neuropsychologischen Voraussetzungen für das Mathematische Denken müssen erfüllt sein? Welche Bedeutung kommt der visuellen, auditiven, Raum- und Zeitwahrnehmung zu? Immer mehr Kindern fällt es schwer, im Rahmen des Mathematikunterrichts mitzuarbeiten. Sie fallen auf, weil sie ohne konkretes Anschauungsmaterial keine Rechenoperationen durchführen können, die Zuordnung von Zahl und Menge nicht gesichert ist, das Stellenwertsystem nicht begriffen wird, Rhythmusprobleme auftreten, das Schätzen von Gewichten und Längen erschwert ist.

Handwritten arithmetic examples illustrating errors:

- $50 + 3 = 80$
- $46 - 28 = 22$
- $49 + 1 = 59$
- $60 - 1 = 50$
- $79 > 80$

INHALTE:

- Früherkennung und Frühförderung
- Diagnostische Verfahren
- Praktische Fördermöglichkeiten
- Einblicke in die Dyskalkulietherapie anhand von Video-beispielen
- Theorie und Praxis

24 Lehreinheiten = 24
Fortbildungspunkte

Termine:

29.02.-02.03.2008

26.09.-28.09.2008

Teilnehmerzahl:	25
Unterrichtseinheiten / Fortbildungspunkte:	24
Kosten: (incl. Material, Verpflegung und Freizeitangebot)	240 EUR

SEMINARLEITUNG:

Ulrike Wohlfahrt, Ergotherapeutin in eigener Praxis, Bobath-Therapeutin, SI-Therapeutin, Lerntherapeutin

Sensorische Integrationstherapie nach Dr. Jean Ayres

Einführungskurs (in Kooperation mit dem DVE)

ZIELGRUPPE:

Ergotherapeuten (abgeschl. Berufsausbildung), Logopäden, Krankengymnasten, Psychologen, Ärzte.

PRÜFUNG:

Da die Referentin Kooperationspartnerin des DVE ist, sind die Teilnehmer nach diesem Kurs berechtigt, an der Weiterbildung in der SI-Grundstufe teilzunehmen.

Die Teilnehmer/innen sollen in diesem Kurs in Grundzügen die Grundlagen der Sensorischen Integrationstherapie nach Dr. Jean Ayres und deren Bedeutung kennenlernen. Des Weiteren erhalten sie einen Überblick über neurologische Hintergründe und die diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten der Therapie. Darüber hinaus soll der Kurs dazu beitragen, die Kenntnisse der Teilnehmer zu verbessern, um sich ggf. für eine anschließende Weiterbildung in der Sensorischen Integrationstherapie entscheiden zu können.

VORAUSSETZUNG:

Abgeschlossene Berufsausbildung

INHALTE:

- Biographie Dr. J. Ayres
- Die Entwicklung u. Definition der Sensorischen Integrationstherapie in ihrer Theorie und Praxis
- Wahrnehmung - Definition und Prozesse
- Das ZNS, die Sinnessysteme
- Normalentwicklung des Menschen, Sensomotorik
- Störungsbilder der Sensorischen Integration : Klassifikation, Diagnostische Möglichkeiten
- Grundlagen der Si-Behandlung
- Aufbau und Durchführung der Si-Therapie
- Dokumentation
- Sensorische Integration und Störung im Zusammenspiel mit dem Umfeld und Alltag
- Umfeldberatung / Alltagsberatung
- Weiterbildung

Sensorische Integrationstherapie nach Dr. Jean Ayres

MITZUBRINGEN SIND:

Handschuhe, Nadel, div. Perlen sowie ein Transparent- oder Butterbrotpapier.

Termin:

06.06. - 07.06.2008

Teilnehmerzahl:	25
Unterrichtseinheiten / Fortbildungspunkte:	16
Kosten: (incl. Verpflegung und Freizeitangebot)	180 €
Seminargebühr für DVE Mitglieder	144,50 €
Referentin: Daniela Pivetta, Ergotherapeutin i.e.P. - SI-Lehrtherapeutin (DVE)	

Preisgünstige Therapiemittel



Wie z.B.

- Nadelreizmatten
- Narbensticks
- TENS/EMS-Geräte von der Firma promed
- Schröpfsets
- Tape-Rollen und Cast-Material
- Wundversorgung
- Hand-Übungs-Brett
- Und vieles mehr

Finden Sie unter
www.AfH-Webshop.de

Entspannungs-Pädagogel n für Ergo- und Physiotherapeuten

Mit Abschluss-Zertifikat "Entspannungs-Pädagogel n":

Dieses Zertifikat wird nach erfolgreicher Teilnahme der folgenden 4 Teile überreicht:

Teil 1: Progressive Muskelentspannung (PMR), Grundlagen

Teil 2: Autogenes Training (AT) Unterstufe,

Teil 3: Autogenes Training (AT) Oberstufe

Teil 4: Progressive Muskelentspannung (PMR)

Der erfolgreiche Abschluss wird mit einem kassenanerkannten Zertifikat des IEK bescheinigt.

Teil 1: Progressive Muskelentspannung (PMR), Grundlagen

Der Kurs vermittelt, allgemeinverständlich, die Progressive Muskelentspannung (PMR) nach Dr. med. Jacobson, und wichtigen Nachfolgern, zum Weitergeben der Methode (als „Selbst-Übungen“).

Schritt für Schritt, also „progressiv“, wird vorgestellt: Der Wechsel von Anspannen und Wieder-Entspannen-Können, anhand der wichtigsten Muskelgruppen.

Der Prozess von Anspannen und Entspannen wird bewusst gemacht, die Unterschiede werden herausgearbeitet und damit vertiefend gelernt, auch vom Körper. Die durch den Alltagsstress oftmals blockierte Energie kommt in „Fluss“.

Es geht darum, die persönlich geeignetsten, angemessensten Selbst-Impulse wahrzunehmen, auszuprobieren, zu entdecken.

Erste Übergänge zum med.- & psych.-heilkundl. Arbeiten werden mit vermittelt, für den Physiotherapeuten (also unter Wahrung der Grenzen; Schwerpunkt: "Prävention").

Entspannungs-Pädagogeln für Ergo- und Physiotherapeuten—Teil 1

Indikationen:

- Schmerzen, z. B. Kopfschmerz: Spannungs-/Migräne, bis hin zu Fibromyalgie;
- „Rücken“/Wirbel-/Gelenkerkrankungen, bis hin zu Rheuma, auch „Weichteil-“
- (z. B. im Rahmen konservativer Therapie bei Bandscheibenvorfällen; prä-/post-OP); internistische u. neurologische Diagnosen (z.B.: Polyneuropathie);
- Schlafstörungen (Ein-, Durchschlaf-), Konzentrationsprobleme/ „Lampenfieber“ (z.B. vor Prüfungen), Stabilisierung von Selbstwahrnehmung, u. ä.
- Lernziele (u.a.):

Außer einigen, ersten Zielen zur Kassen-abrechenbaren Durchführung von „Präventionsmaßnahmen Entspannung (PMR, AT)“:

Effektivere Bindung und Erweiterung des Patientenstamms, Vertiefung psycho-somatischer Arbeit, Selbstübungen für den Patienten;

souveränere Gruppen-/Kursleitung, z.B. auch der „Rückenschulen“ („Entspannung“ als wichtiges Element, siehe u. a. Bertelsmann-Studie: Empfehlungen für Kassen).

Termine:

26.01. - 27.01.2008
08.03. - 09.03.2008
22.11. - 23.11.2008

Teilnehmerzahl:	22
Unterrichtseinheiten / Fortbildungspunkte:	16
Kosten: (incl. Verpflegung und Freizeitangebot)	220 €
Referenten: Andrea & Dr. Jürgen Naehrer-Zeiffer	

Autogenes Training (AT) Unterstufe, Prof. Dr. med. Schultz u. Nachfolger

Der Kurs vermittelt, allgemeinverständlich, die Grundübungen des Autogenen Trainings (AT) nach Prof. Dr. med. Schultz, u. a., zum Weitergeben der Methode (als „Selbst-Übungen“).

Autogenes Training ist ein besonders wirksames Verfahren zur körperlichen und seelischen Selbstentspannung; ein Klassiker, gerade in der BRD.

Übungsfelder sind dabei, in der konzentrierten mentalen Vorstellung, u.a.: Die „oberen Extremitäten“, die Arme, später auch die Beine, die „unteren Extremitäten“.

Entspannt wird, physisch, psychisch, mental, u. a. vor allem mit der „Schwere“-Formel, mit der „Wärme-Formel, mit der „Ruhe“-Formel.

Wiederum später können individuellere Ziele anknüpfen, wie: „Rauchen gleich-gültig!“ oder, in bestimmten Stress-Situationen: „Jetzt nicht!“, usw.

Erste Übergänge zum med.- & psych.-heilkundl. Arbeiten werden mit vermittelt, für den Physiotherapeuten (also unter Wahrung der Grenzen; Schwerpunkt: "Prävention.

Indikationen:

- Schmerzen, z. B. Kopfschmerz: Spannungs-/Migräne, bis hin zu Fibromyalgie;
- „Rücken“/Wirbel-/Gelenkerkrankungen, bis hin zu Rheuma, auch „Weichteil-“
- (z. B. im Rahmen konservativer Therapie bei Bandscheibenvorfällen; prä-/post-OP); internistische u. neurologische Diagnosen (z.B.: Polyneuropathie);
- Schlafstörungen (Ein-, Durchschlaf-), Konzentrationsprobleme/„Lampenfieber“ (z.B. vor Prüfungen), Stabilisierung von Selbstwahrnehmung, u. ä.

Entspannungs-Pädagogen für Ergo- und Physiotherapeuten—Teil 2

Lernziele (u.a.):

Außer einigen, weiteren Zielen zur Kassen-abrechenbaren Durchführung von „Präventions-maßnahmen Entspannung (PMR, AT)“:

Effektivere Bindung und Erweiterung des Patientenstamms, Vertiefung psycho-somatischer Arbeit, Selbst-Übungen für den Patienten;

souveränere Gruppen-/Kursleitung, z.B. auch der „Rückenschulen“ („Entspannung“ als wichtiges Element, siehe u. a. Bertelsmann-Studie: Empfehlungen für Kassen).

Termine:

17.05. - 18.05.2008

Teilnehmerzahl:	22
Unterrichtseinheiten / Fortbildungspunkte:	16
Kosten: (incl. Verpflegung und Freizeitangebot)	220 €
Referenten: Andrea & Dr. Jürgen Naehrer-Zeiffer	

Autogenes Training (AT) Oberstufe

Bild-Erleben/Fantasiereisen, Prof. Dr. med. Leuner (KB), u. a. (Imaginative Verfahren: „Von entspannten inneren Bildern zu Körperbildern 1“)

Kursinhalt:

Der Kurs vermittelt, allgemeinverständlich, Grundübungen zur imaginativen, also bildhaften Oberstufe von Autogenem Training und zu verwandter Tiefenentspannung, mit allen Sinnen:

Bes. am Modell der fundiertesten und erfolgreichsten Methode, des Katathymen Bild-Erlebens (KB) nach Prof. Dr. med. Leuner und von Fantasiereisen, u. a. - auch für Kinder; zum Weitergeben der Methoden (als „Selbst-Übungen“).

Außer Entspannung, nimmt die Methode die Möglichkeit von Selbstwahrnehmung und Selbsterfahrung (u. a. bei Schmerzpatienten bes. wichtig!) phantasievoll in den Blick. Es wird angeregt, bewusster gemacht, wie sich tiefer liegende Gefühle – gestresste oder schon entspannte – durch „innere Bilder“ ausdrücken können (emotionale Hirnhälfte).

Katathymes Bild-Erleben hat ganz bestimmte, angeborene „Ur-Bilder“ ausgemacht, als (gesündere) Handlungs-Orientierungen. In den Fortbildungen lernen wir, sie (wieder-) erkennen und anzuwenden, ggf. bewusster zu „lesen“.

Der Übergang zum med.- & psychheilkundl. Arbeiten wird mit vermittelt, für den Physiotherapeuten (also unter Wahrung der Grenzen; Schwerpunkt: "Prävention").

Weitere Übergänge zum med.- & psychologisch-heilkundlichen Arbeiten werden mit vermittelt, für den Physiotherapeuten (also unter Wahrung der Grenzen; Schwerpunkt: "Prävention"; Abrundung dieser Übergänge: am 5. WE „EntspannungstherapeutIn“).

Entspannungs-Pädagogeln für Ergo- und Physiotherapeuten—Teil 3

Indikationen:

- Schmerzen, z. B. Kopfschmerz: Spannungs-/Migräne, bis hin zu Fibromyalgie;
- „Rücken“/Wirbel-/Gelenkerkrankungen, bis hin zu Rheuma, auch „Weichteil-“
- (z. B. im Rahmen konservativer Therapie bei Bandscheibenvorfällen; prä-/post-OP); internistische u. neurologische Diagnosen (z.B.: Polyneuropathie);
- Schlafstörungen (Ein-, Durchschlaf-), Konzentrationsprobleme/„Lampenfieber“ (z.B. vor Prüfungen); Stabilisierung der Selbstwahrnehmung, u. ä.

Lernziele (u.a.):

Außer einigen, weiteren Zielen zur Kassen-abrechenbaren Durchführung von „Präventionsmaßnahmen Entspannung (PMR, AT)“:

Effektivere Bindung und Erweiterung des Patientenstamms, Vertiefung psychosomatischer Arbeit, Selbstübungen für den Patienten;
souveränere Gruppen-/Kursleitung, z.B. auch der

Termine:

23.08. - 24.08.2008

Teilnehmerzahl:	22
Unterrichtseinheiten / Fortbildungspunkte:	16
Kosten: (incl. Verpflegung und Freizeitangebot)	220 €
Referenten: Andrea & Dr. Jürgen Naeher-Zeiffer	

Entspannungs-Pädagogeln für Ergo- und Physiotherapeuten—Teil 4

Progressive Muskelentspannung (PMR),

Aufbau, Erweiterung & Vertiefung. Einbezug von Alltagssituationen (anderen Haltungen, etc.), Dr. med. Jacobson u. a.

Kursinhalt, u. a.:

- Vertiefung von PMR, auch als Einbezug von Alltagssituationen (anderen Haltungen, etc.): nach weiterer Arbeit an den eigenen Anleitungen und der Möglichkeit weiterer praktischer Anwendung in der Zwischenzeit.
- Vertiefte Querverbindungen zwischen den Methoden.
- Weitere Übergänge zum med.- & psychologisch-heilkundlichen Arbeiten werden mit vermittelt, für den Physiotherapeuten (also unter Wahrung der Grenzen; Schwerpunkt: "Prävention").

Lernziele (u.a.):

Außer den abschließenden Zielen zur Kassen-abrechenbaren Durchführung von „Präventionsmaßnahmen Entspannung (PMR, AT)“: Effektivere Bindung und Erweiterung des Patientenstamms, Vertiefung psychosomatischer Arbeit, Selbst-Übungen für den Patienten; souveränere Gruppen-/Kursleitung, z.B. auch der „Rückenschulen“ („Entspannung“ als wichtiges Element, siehe u. a. Bertelsmann-Studie: Empfehlungen für Kassen).

Termin:

11.10. - 12.10.2008

Teilnehmerzahl:	22
Unterrichtseinheiten / Fortbildungspunkte:	16
Kosten: (incl. Verpflegung und Freizeitangebot)	220 €
Referenten: Andrea & Dr. Jürgen Naehrer-Zeiffer	

Wellness—Ruhe—Spaß und Fitness

In vielen Wochenkursen der Bausteinreihe zum zertifizierten Handtherapeuten der AfH sind im Preis enthalten, ein Abend Kino oder Sauna, Freikarten für das Freibad, Grillen, Nordic Walking... und noch viel mehr.

Lassen Sie sich überraschen.

Die Stadt Bad Münde:

Ganz entspannt die Seele baumeln lassen...

... können Sie beim Bummel durch die Altstadt mit ihren schmucken Fassaden, den liebevoll sanierten Fachwerkhäusern und den Bauten der Weserrenaissance.

Der Söltjerbrunnen erzählt von der langen Salztradition der Stadt und am "Hoppenmarkt" tauchen Sie ein in das mittelalterliche Treiben beim Hopfenhandel. Zahlreiche kleine Geschäfte und Boutiquen lassen das Shoppen zum reinsten Vergnügen werden.



Und danach können Sie in einem unserer gemütlichen Strassencafes ganz entspannt die Seele baumeln lassen .

Mineralwasser-Freibad Rohmel-

bad: Das Rohmelbad in seiner herrlichen Lage mit seinem frischen , prickelndem Wasser als Gesundbrunnen für Jung und Alt.



Wandern: Bad Münde im Deister-Süntel-Tal bietet sich als idealer Ausgangspunkt für Wanderungen in die Region und als Etappenziel auf Ihrer Fernwanderung an.

Radwandern auf dem Deisterkreis-
sel:Entdecken Sie die Deister-Region mit Ihrer überwältigenden Natur, ihren geschichtsträchtigen Orten und 100 Km Radfahrvergnügen pur.



Nordic-Walking: Die Stadt Bad Münde bietet Ihnen beschilderte Nordic-Walking-Wege.

Freizeitangebote

Golf:

Die sportliche Herausforderung auf einer 18-Loch-Anlage in landschaftlich reizvollem Ambiente.



Die Landeshauptstadt Hannover:

Nur wenige Kilometer mit dem Auto oder mit der S-Bahn erreichen Sie in ca. 15 Minuten das Zentrum von Hannover.

Studentenkneipen, Großraumdiskotheken, Bars, Clubs, Lounges, Szenecafés - Stadt und Region haben viele Treffpunkte für Nachtschwärmer. In den verschiedenen Stadtteilen und Orten in der Region findet man die unterschiedlichsten Event-Stätten, in denen man die Nacht zum Tage werden lassen kann. Oper, Theater, Bühnen und Kinos runden das Angebot ab.



Der Zoo in Hannover mit seinen natürlichen Lebensräumen für die Tiere gilt europaweit als einmalige Erlebniswelt.

Als Themenpark einmalig in Europa, besuchen jährlich eine Million Tagesgäste den Zoo und bestaunen die knapp 2 700 Tiere in den vier Zoo-Erlebniswelten "Sambesi", "Dschungelpalast", "Gorillaberg" und "Meyers Hof".



Unterkünfte

Im Obergeschoss des Fortbildungsinstituts der AfH können 4 Doppelzimmer und 2 Einzelzimmer gemietet werden.

Die Zimmer sind mit eigenen Flachbildfernseher und einer gemeinsamen Etagen-Dusche/WC und einem separaten WC ausgestattet.

Eine Gemeinschaftsküche (mit Selfmade-Frühstück), einem Kaminzimmer und einem Aufenthaltsraum runden das Angebot ab und laden zu geselligen Abenden ein.

Der Wintergartenbereich mit Kicker und Billard und die Gartenzone mit Grillmöglichkeiten können auch am Abend genutzt werden.

Unterkünfte

In den folgenden Hotels und Pensionen erhalten Sie verbilligte Preise:

Gästehaus:



Villa Kreativ

Dyes-Siedlung 14

31848 Bad Münde

☎ (0 50 42) 5 11 97

☎ (0 50 42) 95 93 00

✉ villakreativ@bad-muender.com

Ansprechpartner Frau Christa Rabe

www.Villa-Kreativ.de

Die Preise:

Einzelzimmer: 27 € (statt 29 €)

Doppelzimmer: 24 € (statt 26 €)

Ferienwohnungen:



Ferienwohnung Deisteroase

Ulla Held

Steinkreuzer Weg 3D

31848 Bad Münde

☎ (050 42) 93 04 12

☎ (0 50 42) 93 04 20

✉ kontakt@deisteroase.de

Ferienwohnung für 2-4 Personen

www.Deisteroase.de

Ü-Preis für 1-2 Personen: 40 € (statt: 45€)

jede weitere Person: 15 €



Ferienwohnungen „von Allwörden“

Familie Doris und Manfred von Allwörden

Im Kleinen Feld 7

31848 Bad Münde

☎ 05042/4438

✉ info@fewo-vonallwoerden.de

EZ ohne Frühstück 20 €

DZ ohne Frühstück á Person 20 €

(Gästeküche steht zur Verfügung)

[www.fewo-](http://www.fewo-vonallwoerden.de)

[fewo-](http://www.fewo-vonallwoerden.de)

[vonallwoerden.de](http://www.fewo-vonallwoerden.de)

Ferienwohnung (bis 3 Personen) 43 €

Unterkünfte

In den folgenden Hotels und Pensionen erhalten Sie verbilligte Preise:



Gästehaus Romantica

Adamek

Querlandweg 8

31848 Bad Münde

☎ & 📠 (05042) 3181

✉ adamek.badmuender@t-online.de

www.gaestehaus-romantica.de

Die Preise,

incl. reichhaltigem Frühstück :

Einzelzimmer: 24 € (statt 35 €)

Doppelzimmer: 22 € (statt 32 €)



Hotel-Restaurant Wiesengrund

Claudia & Laurent Jatteau

Lange Straße 70

31848 Bad Münde

☎ (05042) 944-0

📠 (05042) 3823

✉ hotelwiesengrund@gmx.de

Die Preise:

Einzelzimmer: 37,50 € (statt 42,50€)

www.hotel-wiesengrund.eu



Hotel "Goldenes M"

Lange Straße 70 A

31848 Bad Münde

☎ (05042) 2717

📠 (05042) 6166

✉ goldenesm@t-online.de

www.GoldenesMBadMuender.de

Die Preise, incl. Frühstücksbuffet:

1 - 2 Übernachtungen 43 € p. Pers.

ab 3 Übernachtungen 40 € p. Pers.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Anmeldung zu den Seminaren erfolgt schriftlich, per Fax oder e-mail an:

Akademie für Handrehabilitation

Zumhasch / Klausch

Süntelstr. 70

31848 Bad Münder

Tel.: 05042 / 50 86 04

Fax: 05042 / 50 90 362

Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs bearbeitet. Ohne Angabe der Berufsbezeichnung ist keine Anmeldung möglich (Zielgruppenbindung der Veranstaltungen). Mit der Anmeldung wird der Vertrag geschlossen. Die Teilnehmer erhalten eine schriftliche Anmeldebestätigung mit den Seminarunterlagen (Zeiten, Wegbeschreibung, etc.). Sollten sich im Hinblick auf die Durchführung des Seminars Änderungen (Verlegung oder Absage) ergeben, werden die Teilnehmer darüber so früh wie möglich informiert. Ansonsten erfolgt keine weitere Benachrichtigung.

Für bestimmte Veranstaltungen (insbesondere zertifizierte Weiterbildungen) gelten separate Vertragsbedingungen. Darauf wird entsprechend in der Ausschreibung verwiesen.

TEILNAHMEGEBÜHR/ ZAHLUNG:

Sofern in der Ausschreibung nicht anders vermerkt, sind in der Teilnahmegebühr Skripte oder Materialien enthalten.

Bei Teilnehmenden gilt i.d.R. eine Ermäßigung für Mitglieder bestimmter Berufsverbände (VDB e.V., BED e.V., ZVK-Landesverband Niedersachsen e.V., VPT-Landesverband Sachsen-Anhalt und Niedersachsen e.V.), sofern nicht andere Bedingungen in der Ausschreibung vermerkt oder separate Vertragsunterlagen bestehen. Ein entsprechender Nachweis (z.B. Angabe des Verbandes und Mitgliedsnummer) ist erforderlich. Die Überweisung der Teilnahmegebühr hat bis spätestens 6 Wochen vor Veranstaltungsbeginn zu erfolgen.

RÜCKTRITT:

Rücktrittsmeldungen bedürfen der schriftlichen Form.

Bei Rücktritt entstehen folgende Stornogebühren:

Bis 42 Tage vor Kursbeginn: keine

41 bis 21 Tage vor Kursbeginn: 25 % der Kursgebühr

20 bis 15 Tage vor Kursbeginn: 50 % der Kursgebühr

Ab 14 Tage vor Kursbeginn: 100 % der Kursgebühr

Die Stornogebühr kann erlassen werden, wenn ein geeigneter Ersatzteilnehmer benannt wird oder von einer bestehenden Warteliste nachrücken kann.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Kursplätze können nicht von Teilnehmenden selbständig getauscht oder weitergegeben werden, die Platzvergabe ist ausschließlich dem Veranstalter vorbehalten.

Unterricht, der von einem Teilnehmer wegen Krankheit oder anderen Gründen nicht wahrgenommen werden kann, wird nicht rückvergütet. Der Veranstalter haftet nicht für die Richtigkeit oder die Anwendbarkeit der von den Referenten vermittelten Lerninhalte. Teilnahmebescheinigungen werden nur für vollständig absolvierte Veranstaltungen ausgestellt. Eine Zweitausstellung der Teilnahmebescheinigung erfolgt nur gegen Gebühr (5,- €).

ÄNDERUNGEN UND ABSAGEN VON SEMINAREN:

Wir verpflichten uns zu einer sorgfältigen Planung und Durchführung des Fortbildungsangebotes. Falls ein Seminar wegen einer zu geringen Zahl an Anmeldungen (Absage spätestens 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn) oder anderen wichtigen Gründen (z.B. kurzfristiger Erkrankung des Seminarleiters) nicht durchgeführt werden kann, erhalten die Teilnehmenden die Seminargebühr umgehend zurück. Weitergehende Ersatzansprüche (z.B. aus gebuchten Unterkünften, Reisekosten oder Patientenabsagen) sind ausgeschlossen.

Wir behalten uns vor, aus wichtigem Grund Ersatzreferenten einzusetzen oder die Zeitstruktur einer Veranstaltung zu verändern.

VERSICHERUNGEN/ HAFTUNG:

Die Teilnehmenden sind grundsätzlich für ihren Versicherungsschutz selbst verantwortlich.

Die Teilnehmenden handeln bei Anwendungsdemonstrationen, Übungen und Patientenbehandlungen auf eigene Gefahr. Für Schäden von Dritten durch Teilnehmende haften die Teilnehmenden selbst. Schadensersatzansprüche gegenüber Dozenten und dem Veranstalter sind ausgeschlossen, sofern keine grobe Fahrlässigkeit oder Vorsatz vorliegt.

FORTBILDUNGSPUNKTE/FORTBILDUNGSPFLICHT:

Für Therapeuten besteht ab 01.01.07 eine gesetzlich vorgeschriebene Fortbildungspflicht, die sich auf von den Kassen zugelassene Praxisinhaber bzw. fachliche Leiter bezieht.

Umfang: 60 Punkte in 4 Jahren, ein Punkt entspricht einer UStd. Fortbildungspunkte werden vergeben für Seminare, die Methoden vermitteln, die die Qualität der Behandlung fördern, bezogen auf die Heilmittelrichtlinien. Zurzeit besteht eine deutliche Unschärfe bei der Beurteilung, für welche Inhalte Fortbildungspunkte vom Veranstalter vergeben werden können und für welche nicht. Solange keine eindeutige Positiv-/Negativliste vom Gesetzgeber herausgegeben ist, übernimmt der Veranstalter keine Gewährleistung für ausgeschriebene Fortbildungspunkte.

Seminaranmeldung

Hiermit melde ich mich unter ausdrücklicher Anerkennung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen verbindlich an.

Name, Vorname

Straße

PLZ / Ort

Beruf / Tätigkeit

Name des Berufsverbandes und Ver.-Mitgl.-Nr.

Telefonisch tagsüber erreichbar

Seminar-Nr. und Seminar-Titel

Zimmerwunsch: Doppel- oder Einzelzimmer

Anreisetag und ungefähre Uhrzeit

Abreisedatum

Datum / Unterschrift

Seminaranmeldung

Hiermit melde ich mich unter ausdrücklicher Anerkennung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen verbindlich an.

Name, Vorname

Straße

PLZ / Ort

Beruf / Tätigkeit

Name des Berufsverbandes und Ver.-Mitgl.-Nr.

Telefonisch tagsüber erreichbar

Seminar-Nr. und Seminar-Titel

Zimmerwunsch: Doppel- oder Einzelzimmer

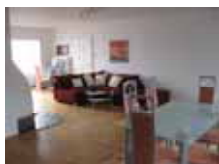
Anreisetag und ungefähre Uhrzeit:

Abreisedatum

Datum / Unterschrift



Akademie für Handrehabilitation



Fortbildungsinstitut der
Akademie für Handrehabilitation
Süntelstr. 70
31848 Bad Münde

Telefon: 05042—50 86 04
Telefax: 05042—50 90 362
E-Mail: Handreha@-Online.de
www.Handakademie.de